



# EIBAUER ANZEIGER

11. Ausgabe  
1. November 2008  
Preis: 0,30 €

[www.eibau.de](http://www.eibau.de)

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Eibau mit den Ortschaften Neueibau und Walddorf



*Im Herbst  
steht in den Gärten  
die Stille,  
für die wir  
keine Zeit haben.*

Aubertin

## Aus dem Inhalt:

Änderungsverordnung zur VO d. Gemeinde  
Eibau über den Verkauf bestimmter Waren  
an Sonn- und Feiertagen

S. 3

Der Abwasserzweckverband informiert

S. 7

Veranstaltung im Faktorenhof u. im Museum

S. 8

Rassekaninchenschau im Volkshaus

S. 15



## AMTLICHER TEIL

### Öffentliche Bekanntmachung

#### 1. Änderungsverordnung

##### zur Verordnung der Gemeinde Eibau über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen

Auf der Grundlage von § 7 Abs. 5 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG vom 16.03.2007, SächsGVBl. Nr. 4 v. 31.03.2007) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des SächsLadÖffG vom 17.04.2008 (SächsGVBl. Nr. 6, S. 274) sowie der Verordnung des Regierungspräsidiums Dresden über die Bestimmung von Ausflugsorten mit besonderem Besucheraufkommen vom 15.07.2008 (SächsGVBl. Nr. 11, S. 501) wird durch Beschluss des Gemeinderates Eibau vom 13.10.2008 verordnet:

#### Artikel 1

§ 2 erhält folgende neue Fassung:

##### § 2 Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen

- (1) An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen in der Gemeinde Eibau als Ausflugsort mit besonderem Besucheraufkommen im Sinne der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Ladenschlusszeiten in Kur-, Erholungs-, Ausflugs- und Wallfahrtsorten sowie auf bestimmten Flughäfen und Bahnhöfen (Ladenschlussverordnung – LschlVO) vom 20.04.2006 zum **Verkauf von Reisebedarf, Sportartikeln, Badegegenständen, Devotionalien sowie Waren, die für die Gemeinde Eibau kennzeichnend sind**, in der Zeit von **10.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet sein.
- (2) In der Zeit von **8.00 Uhr bis 14.00 Uhr** dürfen Verkaufsstellen, die eine oder mehrere der nachfolgend genannten Waren ausschließlich oder in erheblichem Umfang führen zum **Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften, Blumen, Bäcker- und Konditoreiwaren, frischer Milch und Milcherzeugnissen** geöffnet sein.
- (3) Verkaufsstellen nach Abs. 1 und 2 müssen gemäß § 7 Abs. 5 Satz 3 SächsLadÖffG am Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, 1. Mai, Pfingstmontag, Tag der Deutschen Einheit, Reformationstag sowie am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag geschlossen bleiben.

#### Artikel 2

Die 1. Änderungsverordnung zur Verordnung der Gemeinde Eibau über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Eibau, den 13.10.2008



  
Görke, Bürgermeister

#### Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist die Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und der Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

#### Ende der öffentlichen Bekanntmachung

### Wie gut kenne ich meinen Heimatort?

Also die Werbung für Sachsens Schwarze Kunst, das Eibauer Schwarzbier, war nicht am Gemeindeamt, nicht an der Sporthalle „Am Kottmar“ und schon gar nicht am Kindergarten. Richtig war die Lösung „Volkshaus“ in Eibau, Jahnstraße 6. Den richtigen Blick für die Sehenswürdigkeiten unserer Orte hatte Christa Wagner aus dem Ortsteil Walddorf. Sie wurde als Gewinnerin gezogen, wie immer wird die Eibauer Federzeichnungsmappe von mir persönlich überreicht.



Foto: privat

Da die bisherigen Suchbilder zu leicht waren, habe ich mich bemüht, etwas aus der Vergangenheit auszugraben, um die Sache etwas spannender zu machen. Es sind nicht die Sieben Schwaben auf unserem Bild, die mit Hacke und Schaufel jede Menge Erdmassen bewegten. Eibauer und Walddorfer Männer sind es, welche Anfang der 30er Jahre Großartiges vor hatten. Kein Hexentanzplatz wurde angelegt, auch keine Panzersperre gebaut, auch die Spreequelle ist ein Stück weg und die Straße auf den Kottmar gab es schon. Dieser Hinweis sei mir gestattet; auf unserem Hausberg findet die Bautätigkeit statt. Also meine Frage: „Was bauen die Männer?“ Nehmen Sie wieder den Vordruck auf Seite 27 zum Eintragen ihrer Lösung. Geben Sie den bis 15. November 2008 in der Gemeindeverwaltung Eibau, Hauptstr. 62 ab. Toi, toi, toi!

Und was ich noch sagen sollte:

„Wer hätt' nicht lieber, statt 'ner welken Nase,  
eine schöne Nelkenvase?“

Kommen Sie schön schnupfenfrei durch den November!

Ihr Frank Münnich



Waren an Sonn- und Feiertagen gemäß § 7 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (SächsLadÖffG) in der vorliegenden Fassung.

#### Abstimmergebnis

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16+1  
davon anwesend und stimmberechtigt: 14+1

Ja-Stimmen: 14+1                      Nein-Stimmen: 0

Stimmhaltung: 0

Änderungsverordnung siehe öffentliche Bekanntmachung.

#### **zu TOP 7)**

Dem Gemeinderat Eibau lagen neun Grundstückskaufverträge zur Prüfung des Vorkaufsrechtes durch die Gemeinde vor. Es bestanden jedoch bei keinem der Kaufverträge Voraussetzungen für die Gemeinde zur Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes.

#### **zu TOP 8)**

Der Bürgermeister informierte zu den Submissionsergebnissen der öffentlichen Ausschreibung bzw. den Auftragsvergaben für die Bauarbeiten zur Schaffung eines neuen Gruppenraumes im Kindergarten „Märchenwald“ im OT Walddorf. Die Aufträge wurden jeweils an den günstigsten Bieter erteilt.

– Maurer-, Putz-, Trockenbau-, Fliesen- und Tischlerarbeiten – Baugeschäft Tim Seifert, Eibau

– Maler- und Bodenlegerarbeiten – Friedrich, Kosmehl & Wedlich GbR, Ottenhain

– Sanitär- und Heizungsinstallation – Fa. Roland Pflocks, Eibau

– Elektroinstallation – Ronneberger-Elektro, Bernstadt  
Bei den Kosten liegen wir im Rahmen der Kostenschätzung, die Planung und Bauleitung erfolgt durch das Ingenieurbüro Ulrich Pohl, Ebersbach.

Der Bürgermeister informierte weiter zur Beratung der Gemeinderäte von Eibau und Oderwitz zu Fragen des Abwasserzweckverbandes. Die Verbandsversammlung hat nunmehr beschlossen, dass die Gebühren zum 01.01.2009 erhöht werden sollen.

Der Gemeinde Eibau und der STEG liegen mehrere Anträge von Bürgern zur Aufnahme in das Erhaltungsgebiet „Ortsmitte“ vor, die eine Erweiterung des Gebietes zur Folge hätten. Lt. aktuellem Schreiben von der STEG wird mitgeteilt, dass im Zusammenhang mit der Ausschreibung der Jahresprogramme 2009 geregelt wird, dass bei Gebietserweiterungen gleichzeitig Teile des Gebietes zu entlassen sind. Dies setzt voraus, dass Teilgebiete bereits fertig saniert sein müssen, um entlassen werden zu können. Das ist z. Z. noch nicht möglich und muss zu einem späteren Zeitpunkt nochmals geprüft werden, damit Bürger nicht benachteiligt werden, die jetzt im Gebiet liegen und ihr Wohngebäude auch noch sanieren wollen. Die Förderung läuft noch mehrere Jahre und eine Erweiterung des Gebietes geht also nur mit Austausch von Flächen. Es wurde weiter informiert, dass auf dem Kottmar (Schanzenturm) eine Feuerwehrrübung stattgefunden hat. Es wurde festgestellt, dass dies eine Herausforderung für alle drei Wehren war und für den Kottmar eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Löbau erforderlich ist. Glücklicherweise ist es in den letzten Jahren auf dem Kottmar zu keinem Waldbrand gekommen.

Von den Gemeinderäten erfolgen Anfragen zu verkehrsrechtlichen Anordnungen in der Gemeinde, zur Bautätigkeit sowie zu Grundstücksangelegenheiten.

#### **Voranzeige**

Die nächste öffentliche Beratung des Gemeinderates findet am Montag, dem 10. November 2008 um 19.00 Uhr im Kretscham Eibau, Hauptstr. 62 statt.

Die Ausschüsse werden voraussichtlich am Montag, dem 24. November 2008 (Technischer Ausschuss) und am Donnerstag, dem 27. November 2008 (Verwaltungsausschuss) beraten. Die Beratungen finden jeweils im Beratungsraum des Gemeindeamtes Eibau, Hauptstr. 62 um 19.00 Uhr statt.

Die Tagesordnungen zu den Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Informationstafeln des Gemeindeamtes Eibau sowie an den Außenstellen in den Ortsteilen Walddorf und Neueibau.

## **Ortschaftsrat Neueibau**

### **Auszug aus der Niederschrift der öffentlichen Beratung des Ortschaftsrates Neueibau am Dienstag, dem 07.10.08**

Auf der Tagesordnung stand:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Auswertung der Niederschrift vom 02.09.2008
3. Gestaltung der Grünfläche – Eibauer Straße – Neue Straße –
4. Allgemeine Informationen
5. Anfragen der Ortschaftsräte und Bürger

#### **Zu TOP 3)**

Die Grünfläche wurde nach Beendigung der Bauarbeiten am Neueibauer Gehweg eingeebnet und mit neuem Rasen eingesät. Die Fläche liegt in der Ortsmitte und sollte nun gestaltet werden, damit eine Nutzung als Parkplatz unterbleibt. Der Ortschaftsrat schlägt vor, einen schräg durch die Fläche verlaufenden Gehweg anzulegen. An diesem Weg soll eine kleine Sitzgruppe gestaltet werden. Gehölzgruppen könnten die unschönen Stellen wie Steigerturm und Garagen mildern und eine Abgrenzung zur Straße schaffen. Die gelungenen Gestaltungen der Plätze in Eibau sollten Anlass sein, auch in Neueibau den Rat eines Landschaftsgestalters vor Beginn der Bepflanzung einzuholen. Da der Platz über Jahre als Baustofflager genutzt wurde, ist vor einer Bepflanzung eine Bodenverbesserung notwendig.

#### **Zu TOP 4)**

Die Informationen bezogen sich auf den Kindergarten „Max & Moritz“ und die Arbeit der Bürgerinitiative.

#### **Zu TOP 5)**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

## **Ortschaftsrat Walddorf**

### **Vorankündigung**

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Walddorf findet am Montag, dem 03. November 2008 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Walddorf, Kirschallee 1 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte wie immer dem Schaukasten am Dorfgemeinschaftshaus.

## **Kurzinformationen**

### **Abfallentsorgung**

	Eibau	Neueibau	Walddorf
Restmüll	10.11.	10.11.	10.11.
	24.11.	24.11.	24.11.
Biotonne	03.11.	03.11.	03.11.
	17.11.	17.11.	17.11.
Gelbe Tonne	18.11.	21.11.	18.11.
Blaue Tonne	20.11.	24.11.	20.11.



### **Schadstoffmobil**

Eibau, OT Neueibau Parkplatz Turnhalle	21.11.2008	09.30 – 11.30 Uhr
Eibau Parkplatz neben Norma	22.11.2008	09.30 – 11.30 Uhr
Eibau, OT Walddorf ehem. Gemeindeamt	22.11.2008	12.30 – 13.30 Uhr
Eibau Parkplatz, Hauptstr. 55	22.11.2008	14.00 – 16.00 Uhr

## Ableesen der Wasserzähler 2008

### Sowag – Bekanntmachung

Die Ableseung der Wasserzähler findet in diesem Jahr in der Zeit vom 01.12.2008 bis 15.12.2008 statt.

Dazu erhalten Sie in der 1. Dezemberwoche die Ablesekarten. Bitte lesen Sie den Zählerstand auf dem Zahlenband Ihres Wasserzählers ab und tragen diesen auf der Ablesekarte in die dafür vorgesehenen Felder ein.

Beispiel: 

0	0	6	9	7
---	---	---	---	---

Senden Sie die Karte möglichst bis zum 15. Dezember an uns zurück. Die Rücksendung ist selbstverständlich portofrei. Sie haben auch die Möglichkeit, den Zählerstand per e-mail unter [www.sowag.de](http://www.sowag.de) zu übermitteln. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihren Verbrauch bei fehlenden Angaben schätzen müssen. Ihre Verbrauchsabrechnung wird im Januar 2009 erstellt und geht Ihnen in der 5. Kalenderwoche 2009 zu.

Für Fragen zu dieser Information steht Ihnen unser Kundenservice unter Telefon (0 35 83) 77-37-0 gern zur Verfügung

Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich.

*Ihr Wasserversorgungsunternehmen SOWAG mbH Zittau*

## Steuertermin

Nächster Steuertermin: 15. November 2008

## Schiedsstelle – Friedensrichter

Haben Sie Probleme mit dem Nachbarn? Dann steht Ihnen die Schiedsstelle mit Herrn Gawantka als Friedensrichter und seiner Stellvertreterin, Frau Schmidt, am Montag, dem 17. November 2008 im Gemeindeamt Eibau, Hauptstr. 62, Zimmer 7 in der Zeit von 18.00–19.00 Uhr zur Verfügung. Hier können Sie Anträge und Anfragen zu ihren Problemen stellen.

## Markt

Auch im November erwarten Sie die Händler und Gewerbetreibenden jeden Mittwochvormittag zum Wochenmarkt und freuen sich auf ihren Einkauf.

## Veranstaltungen im Monat November

### – Kurzübersicht –

- |            |  |
|------------|--|
| 01.11.     | Handball Verein Eibau e.V.<br>Sportlerball im Volkshaus Eibau                                |
| 08.-09.11. | Kaninchenzüchterverein Eibau-Walddorf S 132 e.V.<br>Herbst-Lokalschau im Volkshaus Eibau     |
| 11.11.     | Klub der Neueibauer Karnevalisten e.V.<br>Schlüsselübergabe und Festumzug                    |
| 14.11.     | Badminton Eibau e.V.<br>4. Badmintonaktionstag in Deutschland in der Sporthalle „Am Kottmar“ |
| 15.11.     | Klub der Neueibauer Karnevalisten e.V.<br>Eröffnungsveranstaltung<br>Turnhalle Neueibau      |
| 18.11.     | Kindergarten Eibau<br>Lichterfest mit Lampionumzug   |
| 27.11.     | „Kinderland-Sachsen e.V.“<br>Adventsfest „Bald brennt das 1. Licht“                          |
| 29.11.     | Heimat- und Humboldt-museum<br>Ausstellungseröffnung Beckenberg<br>„Weihnachtsausstellung“   |
| 29.–30.11. | Rassegeflügelverein Neueibau e.V.<br>Rassegeflügelausstellung<br>in der Turnhalle Neueibau   |
| 30.11.     | Weihnachtsmarkt auf dem Faktorenhof  |
| 30.11.     | Fremdenverkehrsverein „Am Kottmar“ e.V.<br>Wichteln auf dem Faktorenhof                      |

## Mitteilungen der Sachgebiete aus der Gemeindeverwaltung Eibau

## Ein großes Dankeschön

an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der letzten MAE-Maßnahmen in unserem Ort.

Die Zeit seit Mai ist wieder schnell vergangen und durch Ihre Mithilfe und engagierte Arbeit innerhalb Ihres Einsatzgebietes konnten wir gemeinsam unser Gemeindegebiet und die gemeindlichen sowie kirchlichen Einrichtungen und Anlagen weiter verschönern.

Egal, wo Sie eingesetzt waren, ob in den Kindereinrichtungen, dem Bauhof, dem Museum, der Bibliothek, dem Faktorenhof, den Sportstätten, dem Volksbad oder den Kirchen, überall ist Ihre Arbeit als wertvolle Hilfe verstanden worden und das Geschaffene ist sinnvoll in unsere gesamte Arbeit im Ortsgebiet eingeflossen.

Dafür nochmals ein großes Dankeschön.

*Görke, Bürgermeister*

*Höhne, Hauptamtsleiterin*

## Einwohnermeldeamt

### Einwohnerzahlen

gesamt: 30.09.2008      4776 Einwohner  
davon

#### Eibau

Stand: 31.08.2008      3249 Einwohner  
Anmeldungen:            13  
Abmeldungen:            8  
Geburten:                 1  
Sterbefälle:              6  
Stand: 30.09.2008      3249 Einwohner

#### Neueibau

Stand: 31.08.2008      686 Einwohner  
Anmeldungen:            1  
Abmeldungen:            5  
Geburten:                 0  
Sterbefälle:              0

Stand: 30.09.2008      682 Einwohner

#### Walddorf

Stand: 31.08.2008      848 Einwohner  
Anmeldungen:            3  
Abmeldungen:            6  
Geburten:                 1  
Sterbefälle:              1

Stand: 30.09.2008      845 Einwohner

## Lohnsteuerkarten 2009

Im Oktober wurden die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2009 ausgetragen.

Übergeben Sie diese Lohnsteuerkarten möglichst bald Ihrem Arbeitgeber, vorher aber überprüfen Sie die Eintragungen auf Ihrer Lohnsteuerkarte auf ihre Richtigkeit, persönliche Angaben, Steuerklasse, Religionszugehörigkeit und die Zahl der Kinderfreibeträge für Kinder unter 18 Jahren. Kinder über 18 Jahre werden auf Antrag durch das Finanzamt eingetragen, ebenso Pauschbeträge für Behinderte.

Besonders möchte ich die Arbeitnehmer mit der Steuerklasse II bitten, zu prüfen, ob Sie die Voraussetzungen für den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende noch erfüllen.

### **Nicht benötigte Lohnsteuerkarten (Altersrentner) geben Sie bitte dem Einwohnermeldeamt zurück.**

Auch die Lohnsteuerkarte des vergangenen Steuerjahres geben Sie bitte an Ihr Finanzamt oder an Ihre Gemeinde zurück, falls Sie diese nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder die Einkommensteuererklärung benötigen, denn die Gemeinden sind am Aufkommen an Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Grundlage für die Berechnung des Gemeindeanteils sind u. a. die an das Finanzamt zurückgegebenen Lohnsteuerkarten, die für das abgelaufene Steuerjahr durch eine besondere Statistik erfasst werden. Jede Lohnsteuerkarte, die wegen Nichtablieferung an das Finanzamt der Lohnsteuerstatistik nicht zugrunde gelegt werden kann, bedeutet für die Gemeinde möglicherweise eine finanzielle Einbuße.

Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt oder lesen im Internet unter [www.smf.sachsen.de](http://www.smf.sachsen.de) nach.

*Eger, Einwohnermeldeamt*

## **Bauamt**

### **Winterdienst**

In der Gemeinde Eibau erfolgt der Winterdienst entsprechend eines Streuplanes für das Räumen und Streuen mittels kommunaler Technik. In den Ortsteilen Neueibau und Walddorf wird der Winterdienst durch private Unternehmen durchgeführt.

Die Beteiligung der Straßenanlieger wurde in der „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen“ geregelt.

Dabei ist zu beachten, dass Fußwege an unbebauten Grundstücken grundsätzlich durch den Eigentümer des Grundstückes zu räumen und zu streuen sind.

Da sowohl die privaten Unternehmer als auch der kommunale Räum- und Streudienst nicht gleichzeitig auf allen Straßen erfolgen kann, ist es wichtig, das Anlieger von öffentlichen Wegen und Plätzen ihrer Räum- und Streupflicht unabhängig vom Einsatz der kommunalen Technik werktags (Montag bis Samstag) bis 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr nachkommen.

Noch eine Bitte: Helfen Sie dem Winterdienst, indem Sie möglichst Ihre Fahrzeuge auf dem Grundstück und nicht auf der Straße stehen lassen.

Und denken Sie daran: Hindernisse, die trotz mehrfacher Hinweise zur Abstandshaltung von 75 cm vom Fahrbahnrand noch nicht beseitigt wurden, stellen eine Gefährdung für die Räumtechnik dar. Im Schadensfall haftet der Grundstückseigentümer bzw. derjenige, der die Hindernisse am Fahrbahnrand abgelegt hat. Hindernisse sind auch überhängende Bäume und Äste auf die Fahrbahn - hier ist unbedingt ein Rückschnitt erforderlich.

## **Abwasserzweckverband „Landwasser“**

### **Der Abwasserzweckverband informiert**

Nach nunmehr sechs Jahren gleich bleibender Abwassergebühren hat der Abwasserzweckverband „Landwasser“ in der letzten Sitzung der Verbandsversammlung beschlossen, die Gebühren ab dem 01.01.2009 zu erhöhen. Zu begründen ist diese notwendige Maßnahme wie folgt:

Durch den Freistaat Sachsen wurden dem Verband für bestehende Darlehensverpflichtungen zeitlich befristete Zinssubventio-

nen gewährt, d. h. der AZV „Landwasser“ musste für seine Kredite geringere Zinsen entrichten. Dieser wirtschaftliche Vorteil war unmittelbar dem Gebührenzahler gutzuschreiben, mit der Folge, dass allein durch diese Zinssubventionen die Abwassergebühren im Jahre 2002 um 2,22 €/m<sup>3</sup> gestützt wurden. Im Jahre 2008 betrug die Gebührenstützung immerhin noch 0,54 €/m<sup>3</sup>. Ab dem kommenden Jahr jedoch werden keine Zinssubventionen mehr ausgereicht. Bereits aus diesem Grund ist eine Erhöhung der zu ermittelnden kostendeckenden Gebühr die logische Folge.

Darüber hinaus wurden bislang die Abwassergebühren durch Umlagenzahlungen der Gemeinden mit jährlich mehr als einer Viertelmillion Euro zusätzlich gestützt. In Zahlen ausgedrückt bedeutete dies eine Gebührenstützung von etwa 0,75 €/m<sup>3</sup>.

Diese Umlagenzahlungen waren ursprünglich gem. einer Auflage im Rahmen der Haushaltskonsolidierung des Verbandes zur Kredittilgung einzusetzen.

Die Schulden des Verbandes werden aus heutiger Sicht im Jahre 2040 vollständig getilgt sein. Bis dahin müssen zusätzlich zu den Mitteln für die Schuldentilgung auch Gelder für ggf. notwendig werdende Reparaturen und Erhaltungsmaßnahmen vom Verband vorgehalten werden. Vor diesem Hintergrund hat der Verband nunmehr beschlossen, die Umlagenzahlungen künftig nur noch zu 50 % zur Gebührenstützung und die übrigen 50 % zur Schuldentilgung bzw. zur Vorhaltung von Mitteln für Reparaturen und dergleichen einzusetzen.

Im Übrigen sei hier betont, dass die Umlagenzahlungen der Gemeinden an den Verband ursprünglich nur befristet bis zum Jahre 2015 als Auflage bestehen. Die Gemeinden haben jedoch ihren Willen bekundet, über diesen Zeitraum hinaus die Umlagenzahlungen fortzuführen.

Weiterhin hat sich der Verband durch die Vergabe der Betriebsführungsleistungen an externe Unternehmen zum einen das „know how“ dieser großen Unternehmen zu Nutzen gemacht und andererseits somit Einsparpotentiale generiert. Aus all den o. g. Gründen reichen diese jedoch nicht aus, die Gebühren auch künftig auf gleichbleibendem Niveau zu belassen.

Aus dem Sächsischen Kommunalabgabengesetz ergibt sich die Notwendigkeit der Erhebung kostendeckender Gebühren, welche anhand einer entsprechenden Gebührenkalkulation zu ermitteln sind.

Die Verbandsversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 23.09.2008 und nach vorheriger Beratung **aller** Gemeinderäte der beiden Mitgliedsgemeinden nunmehr beschlossen, die Grundgebühr auf 5,12 € pro Einwohnergleichwert und Monat und die Mengengebühr auf 3,01 € pro Kubikmeter anzuheben.

Die **durchschnittliche Mehrbelastung** wird sich infolge der Gebührenanpassung bei ca. 20 € pro Person und Jahr bewegen.

Die Erhebung kostendeckender Gebühren wurde bereits vor geraumer Zeit durch Herrn Zachmann, seines Zeichens Oderwitzer Gemeinderat und Mitglied der ortsansässigen Bürgerinitiative, vom Verband gefordert, wie im Protokoll der öffentlichen Verbandsversammlung vom 10.05.2007 nachzulesen ist.

Trotz der nunmehr zweifelsfrei vorhandenen Notwendigkeit zur Anpassung der Gebührensätze ist der Verband im Gegensatz dazu jedoch der Auffassung, dass eine zumindest teilweise Subventionierung der Abwassergebühren durch entsprechende Umlagenleistungen der Gemeinden auch in Zukunft der bessere, sprich sozialere Weg ist.

Ergänzend informieren wir weiterhin zu § 45 der Abwassersatzung. Hinsichtlich der Berechnung der Einwohnergleichwerte in Sterbefällen wird künftig nur noch der Monat bis einschließlich des Monats des Ablebens der Person mit der Grundgebühr belegt.

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Informationen aus den Einrichtungen der Gemeinde

#### Touristinformation im Faktorenhof

#### Veranstaltungen im Faktorenhof Eibau



**Su lacht dr Äberlausitzer**  
Am 14.11.08 um 19.30 Uhr  
spielt die Mundartgruppe Sohland

#### *De Gemeendekasse.*

Ein lustiges Oberlausitzer Mundartspiel  
von H. Klippel

Karten im Vorverkauf ab 4. November 6,00 €  
Restkarten an der Abendkasse 7,00 €



Fotos: Touristinfo

Um 15.00 Uhr öffnet der Wichtel sein Türchen und hat für jedes Kind eine kleine Überraschung in seinem Säckchen. Ab 15.15 Uhr erklingen weihnachtliche Weisen der Bläsergruppe und ab 16.00 Uhr findet eine Kinderveranstaltung im Festsaal des Faktorenhofes statt.

Foto:  
Mundart-  
gruppe



#### Weihnachtsmarkt am 30. November

Wie alljährlich, so findet auch in diesem Jahr am 1. Advent unser traditioneller Weihnachtsmarkt mit vielen Gelegenheiten zum Geschenkeinkauf, zum Basteln und zur Stollenverkostung statt.



#### Museum

#### Vortragsabend im Beckenbergmuseum



Das Heimatmuseum Eibau lädt auf Grund des großen Interesses an der gegenwärtig laufenden Sonderausstellung „Die Oberlausitz auf historischen Landkarten“ für Montag, d. 17. November 2008 ab 19 Uhr zu einem öffentlichen Vortragsabend in den Berggasthof „Beckenbergbaude“ ein.

Jochen Kaminsky spricht zum Thema „Die historischen Grenzen der Oberlausitz“.

Es ist nicht der erste Vortrag, mit dem der Ebersbacher auf dem Beckenberg zu Gast ist. Jochen Kaminsky betreibt in Zittau ein Tourismusbüro und führt als Stadtwächter Urlauber und Touristen durch die interessante Geschichte unserer Heimat.

Seine Vortragstätigkeit ist auch bei der Urania sehr gefragt, wo er sein fundiertes Wissen zu den verschiedensten geschichtlichen Themen gern an interessierte Zuhörer weitergibt.

Die Landkartenausstellung, welche seit ihrer Eröffnung am 13. September von ca. 700 Besuchern besichtigt wurde, wird noch bis zum 23. November 2008 im Museum gezeigt.



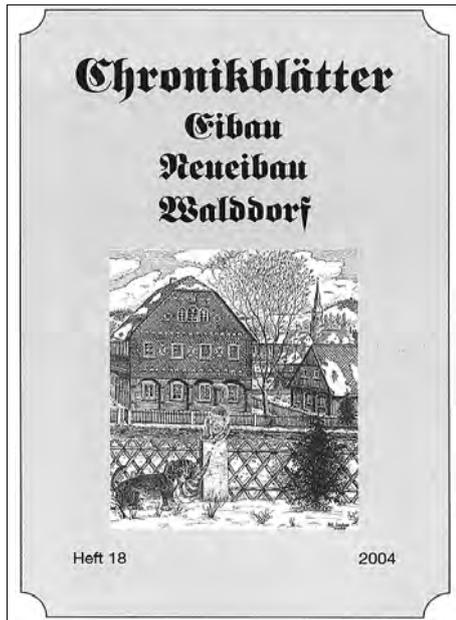
Am 29. November 14 Uhr wird im Museum die Weihnachtsausstellung „Märchenhaftes in Zinn“ mit Zinndioramen von Frau Dr. Anneliese Müller aus Löbau eröffnet.

#### Öffnungszeiten:

tgl. außer Mittwoch 9 – 12 / 13 – 17 Uhr,  
an den Wochenenden und feiertags nur 13 – 17 Uhr.

## Chronikheft Nr. 18

Als Titelbild für das am 31. März 2004 erschienene Chronikheft Nr. 18 wählten wir eine Federzeichnung von Hilda Linder aus Eibau. Das Motiv stellt einen wunderschön verschieferten Giebel eines Oberlausitzer Umgebinderhauses dar. Mit dem vorzustellenden Heft erschien nach Heft 17 eine zweite Ausgabe der Schriftenreihe zur Nachwendzeit.



So wird in einem Beitrag von Brigitte Backasch noch einmal auf Baumaßnahmen in unserer Gemeinde eingegangen, die nach 1990 durchgeführt wurden. Der damalige Geschäftsführer Hans-Christoph Otto zeigt den Werdegang der Agrargenossenschaft Eibau e.G. in den ersten 10 Jahren ihres Bestehens.

Firmengeschichte wurde dieses Mal von Heinz Riedel (70 Jahre Bäckerei Posselt) und Ingrid Künzel (Fleischerei Heinz Weber Neueibau) aufgezeichnet. An dieser Stelle soll kurz Heinz Riedel zu Wort kommen: „Zweimal hatten wir Gelegenheit bei Besuchen in Houston-Texas unser handwerkliches Können und die Oberlausitzer Backspezialitäten zu präsentieren. Der damit verbundene Erfolg und die Begeisterung der Deutsch-Texaner hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, das deutsche Handwerk zu erhalten.“

Über die Fleischerei Weber lesen wir: „Im Ortsteil Neueibau ist mit dem Umbau der Näherei Hitziger zu einem konkurrenzfähigen Fleischereibetrieb eine für die Region eher seltene Umnutzung eines ehemaligen Standortes der Textilindustrie gelungen. In einer Bauzeit von nur 6 Monaten investierte er (Heinz Weber, d.R.) ca. 1,5 Millionen DM in das Gebäude und eine neuzeitliche Ausstattung mit modernen Maschinen.“ Übrigens wird in diesem Beitrag auch auf den Guinness-Buch-Weltrekordversuch „Gemüseschnitzen live“ eingegangen.

Edelgard Regel und Monika Hollmann blicken auf die Entstehung des Tourismuszentrums „Spreequellland“ im Faktorenhof Eibau und beschreiben aus ihrer damaligen Sicht, wie sich der Fremdenverkehr in unserer Region zu entwickeln beginnt.

Freunde des Fußballsportes in Neueibau werden mit Interesse einen Beitrag über 30 Jahre Fußball in unserem Ortsteil lesen. Auch dieser Artikel stammt aus der Feder von Ingrid Künzel. „Begünstigt durch den Bau der Umgehungsstraße Neugersdorf (S 148) begann der Sportverein im April mit der Aufschüttung für den neuen Platz. In langen Fahrzeugschlagen brachten LKW über Monate Erdmassen nach Neueibau. Insgesamt wurden ca. 100.000 Tonnen Erde aufgeschüttet. Das war eine ungeheure organisatorische Leistung für den Fußballverein ...“

2004 konnte unser Heimatmuseum auf 140 Jahre Museumsarbeit zurückblicken. Das Jubiläum wurde im Chronikheft mit einem Abriss zur Geschichte der Einrichtung bedacht. Das Museum beherbergt nicht nur die musealen Sammlungen des ehemaligen Humboldtvereins von Alteibau, es ist zugleich Stätte der Bewahrung der gegenständlichen und schriftlichen Quellen zur Ortsgeschichte. So diente ein Teil des Quellenmaterials und der Exponate als wertvoller Grundstock für die in unserer Schriftenreihe veröffentlichten Ortschronik.

Natürlich kommt auch in Heft 18 die Unterhaltung nicht zu kurz. Neben Mundartbeiträgen von Gisela Grohmann, Eibau, Herbert Andert und Oswald Reichelt, Ebersbach, findet sich auch das Gedicht „De richt'che Antwort“ eines unbekanntenen Autors, welches wir teilweise als Leseprobe abdrucken:

*An Waaldurfe grub'n se ann Burn,  
und 's schien, oals ging die Sache schief –  
's wullt und wullt kee Woasser kumm,  
und 's Looch woar gutt sechs Meter tief.*

*A gruß'r Barg vull Aarde woar,  
Schunn nab'm Luche ufgeschutt.  
Itz koam se endlich uff an Quell,  
und oalle woarn dan Dinge gutt.*

*Do troat dr Kraatschnwirt derzu,  
und froite:*

*„Ock, doas'ch neuschierch bie,  
dr Barg is größer oas dr Burn,  
wu tutt'r nun inn Bod'n hie?“*

Die Antwort der Brunnenbauer können Sie im Heft 18 nachlesen.

Das Redaktionskollegium wünscht allen Lesern des Anzeigers und allen Heimatfreunden eine vergnügliche Lektüre und dankt im voraus für das freundliche Interesse. Alle Ausgaben sind vorrätig und können beispielsweise im Museum auf dem Beckenberg, im Faktorenhof, bei Beate Halang („Schreibwaren und Geschenke“) oder beim Optikermeister Wolfgang Bergmann zum Preis von 2,50 EUR (ab Heft 23 zu 3,00 EUR) erworben werden.

## Kindertageseinrichtungen

### Kindergarten „Spatzennest“, Eibau

#### Gezwitscher aus dem Spatzenest Herbstzeit ist gleich Erntezeit!



Und auch bei uns im Kindergarten stand die Ernte der letzten Tomaten, Zucchini und Kartoffeln an.

Was man so alles aus und mit Kartoffeln machen kann, konnten unsere Kinder Anfang September auf vielfältigste Weise erfahren.



Nach der guten Kartoffelernte in unserem Garten war eines klar, wir alle wollten noch etwas mehr über die Kartoffel wissen. Wie man sie steckt, wie sie wachsen und blühen, und wie man sie erntet – all das haben unsere Spatzen seit dem Frühsommer bereits mit verfolgen können. Doch nun waren sie geerntet und was jetzt? Wir alle zusammen machten uns so unsere Gedanken und hatten viele Ideen, welche wir gleich umsetzen wollten. Neben Spielen und sportlichen Aktivitäten rund um die Kartoffel, standen Märchen und Geschichten über den Erdapfel auf dem Programm, ebenso wie die Zubereitung vieler Köstlichkeiten: wie Kartoffelsalat, -auflauf, Kuchen und vieles mehr. Des weiteren war auch die kreative Ader unserer Kleinen gefordert, wie beim Kartoffeldruck und dem Basteln des Kartoffelkönigs. Zum Abschluss unseres Projektes feierten wir alle zusammen ein Kartoffelfest, wo es alle unsere selbstzubereiteten Speisen zu essen gab.



### Tag des deutschen Butterbrotes in der Bäckerei Stolle

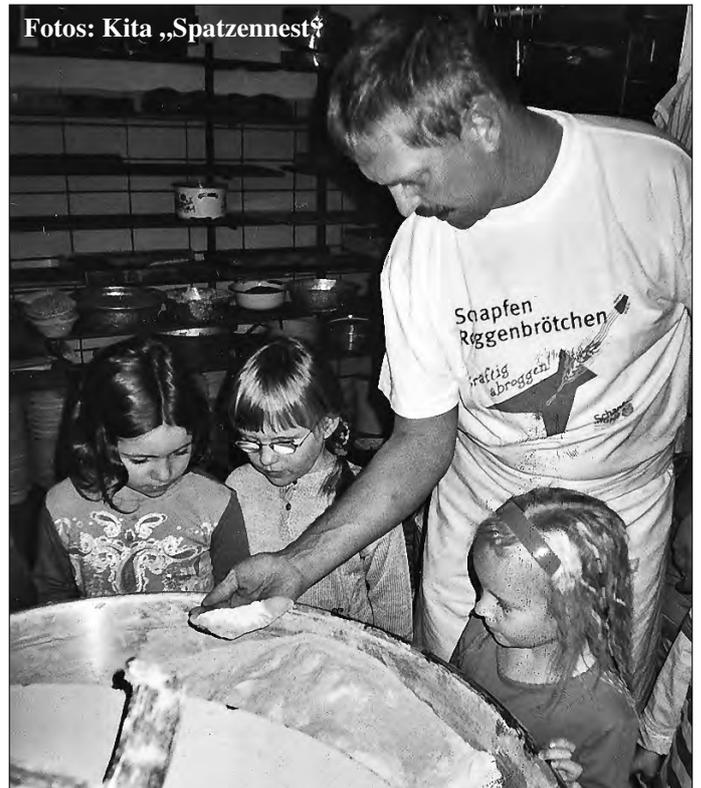
Ende September waren die Ältesten Spatzen in die Bäckerei Stolle zum Tag des deutschen Butterbrotes eingeladen. Dort konnten sie die Zubereitung des Brotes bestaunen, selbst einmal den Teig dafür kneten und die verschiedensten Brotsorten kennen und schmecken lernen.

Dafür hatten wir extra mehrere Brotbeläge mitgebracht, von selbstgemachtem Kräuterquark bis hin zu Apfelbutter war alles vorhanden. So konnte das frischgebackene Brot gleich vor Ort und Stelle von uns gekostet werden.

Für diesen schönen und sehr lehrreichen Tag bedanken wir uns ganz herzlich bei der Bäckerei Stolle!



Fotos: Kita „Spatzennest“



PS: Wir sammeln wieder Altpapier vom 10.–14. Nov. 08!

Viele Grüße  
aus dem Eibauer Spatzenest

## Kindergarten „Märchenwald“, OT Walddorf

### Nachrichten aus dem Kindergarten „Märchenwald“

#### Herzliche Einladung!

Am **Freitag, dem 14. November 2008**, möchten wir Groß und Klein, Alt und Jung recht herzlich zu unserem traditionellen Lampionumzug einladen.

Beginn ist **18.30 Uhr** auf dem Rundteil am Kindergarten. Für das leibliche Wohl wird in bekannter Art und Weise gesorgt. Auf recht viele Besucher freuen sich die großen „Märchenwaldbewohner“.



Fotos: Kita „Märchenwald“

## Kindergarten „Max und Moritz“, OT Neueibau

#### Einladung

Die Kinder des Kindergartens „Max und Moritz“ laden alle Bürger von Neueibau zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Es wird das Video vom Besuch von Max und Moritz auf dem Oktoberfest 2008 gezeigt. An diesem Tag sind auch alle Eltern und Großeltern eingeladen und wir laden alle Freunde und Helfer des Kindergartens, welche uns so zahlreich mit Kuchenbacken zum Oktoberfest unterstützt haben.

**Der Nachmittag findet am Freitag, dem 7. November 2008 um 17.00 Uhr in der Turnhalle Neueibau statt.**

Die DVD kann man an diesem Tag auch käuflich erwerben.

Die Kinder des Kindergartens „Max und Moritz“ freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch.

#### Altkleidersammlung

Bitte Alttextilien, Schuhe, Betten usw. in verschlossenen Säcken vom 17.–20.11.2008 im Kindergarten „Max und Moritz“ im Ortsteil Neueibau abgeben!

#### Freunde helfen

*„Einer braucht den anderen, ja das macht uns froh!*

*Das ist bei allen Menschen und allen Tieren so!*

*Ganz allein zu leben, nein das macht keinen Sinn!*

*Denn Du brauchst mich und ich brauch Dich,*

*damit ich glücklich bin!“*

Am 07. September 2008 fand der 1. große Schlagernachmittag im liebevoll gestalteten Festzelt des „Neueibauer Oktoberfestes“ statt.

1 Euro jeder Eintrittskarte dieses Tages ging zu Gunsten unseres Kindergartens „Max und Moritz“. Am 10. Oktober war es dann soweit. Die Organisatoren, Herr Prose, und Bäckereimeister, Andreas Füssel, überreichten das Geld der Leiterin des Kindergartens, Frau Philippson, im Beisein aller Kinder. Die Freude war groß, denn es steht ja bald Weihnachten vor der Tür und wir können uns mit dieser Spende doch den einen oder anderen Weihnachtswunsch erfüllen.



Wir möchten uns deshalb ganz herzlich bei diesem tollen Oktoberfest-Team bedanken, auch für die Möglichkeit, dass wir unsere doch recht kleine Einrichtung sowohl am 7. als auch am 14. September in einem so schönen Rahmen präsentieren konnten.

#### Danke!!!

Die Kinder Eltern und Mitarbeiter vom Kindergarten „Max und Moritz“ in Neueibau



Foto: Kita „Max und Moritz“

## Große und kleine Künstler im Kindergarten „Max und Moritz“

An einem Regentag im September waren die Kinder der Käfergruppe besonders aufgeregt. Ein echter „Künstler“ hatte sich angekündigt – Rico Hentschel, ein Maler aus Cunewalde. Gemeinsam mit den Kindern wurden verschiedene Tiere des Meeres ausgeschnitten und ausgemalt, welche dann auf einer Riesenleinwand zu einem schönen Unterwasserbild zusammengestellt wurden. Dabei wurden bei einigen Kindern Urlaubs-erinnerungen wach und sie konnten ihre Erfahrungen und ihr Wissen zum Lebensraum „Ozean“ mit einbringen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Rico Hentschel, der uns auf kindgerechte Weise dieses Thema näher brachte und unsere Kinder zu kleinen Künstlern werden ließ.



Fotos: Kita „Max und Moritz“

## Tüta, ta – die Feuerwehr ist da

So hieß es am 09.10.08 in der Volksbankfiliale in Eibau. Im Rahmen der Kinder- und Familienwoche waren wir zu einem bunten Nachmittag rund um das Thema „Feuerwehr“ eingeladen. Neben der Besichtigung des großen Feuerwehrlöschautos konnten wir auch selbst einmal Feuerwehrmann spielen und einen Animationsbrand allein löschen. Es war gar nicht so einfach, mit dem Wasserschlauch direkt auf die Brandstelle zu zielen.



Foto: Kita „Max und Moritz“

Großen Spaß bereitete uns aber auch das ausgiebige Toben auf der Hüpfburg, das Basteln, Kinderschminken sowie das Glücksrad drehen, bei dem jedes Kind etwas gewinnen konnte. Für das leibliche Wohl wurde mit Zuckerwatte, Kuchen, Saft und Keksen ebenfalls bestens für uns gesorgt. Deshalb möchten wir uns hiermit ganz herzlich bei dem gesamten Team der Volksbankfiliale Eibau und den Kameraden der Feuerwehr Eibau für diesen interessanten und erlebnisreichen Tag bedanken. Ein Dankeschön auch an unsere „Max und Moritz“-Eltern, die uns mit ihren Autos nach Eibau chauffierten.

## Freizeithort „Sonnenschein“, Eibau

### Die Interessengemeinschaft „Polizei“ stellt sich vor:

Die Präventionssachbearbeiterin des PR Löbau, Polizeihauptmeisterin Dana Israel, übernahm seit Anfang dieses Schuljahres die Interessengemeinschaft „Polizei“ im Schulhort der Eibauer Grundschule. In der Interessengemeinschaft studieren die Kinder ein Theaterstück ein, in welchem es speziell um das Thema Rauchen/Zigaretten geht. Die Kinder werden dabei bestärkt, nicht immer dem Gruppenzwang nachzugeben, um in irgendeine Clique gehören zu können oder vermeintlich cool und erwachsen



zu wirken. Sie werden einmal darin bestärkt, „NEIN“ zu sagen, auch wenn sie dabei vielleicht als Feigling gelten. So ist übrigens auch der Titel des Stückes. „Der Feigling“ zeigt, dass man manchmal ganz schön Mut braucht, um ein Feigling zu sein. Neugierig? Die Kinder werden das Stück im nächsten Jahr durchführen und würden sich freuen, vor einem großen Publikum spielen zu dürfen. Wann und wo das sein wird, veröffentlichen wir rechtzeitig.

## Igelprojekt

Die Hortkinder der Klassen 3a/4b möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich bei Frau Diesner und Frau Kloppik vom KINDERLAND Sachsen e.V. für die Unterstützung beim Igelprojekt bedanken. Frau Diesner ermöglichte uns die Nutzung der Holzwerkstatt, Frau Kloppik baute mit einigen von uns den Igelunterschlupf.



„Deutschland liest“ unter diesem Motto besuchten die Kinder im Rahmen der Lesewerkstatt gemeinsam mit dem Schulclub die Bibliothek. Dort wurden sie bereits von Frau Weigelt erwartet. Sie überraschte uns mit einer Bücherstunde über lustige Kinderbücher. Anschließend konnten die Kinder selbst herumstöbern. Die Zeit ging schnell vorbei und alle hoffen, es regt zum selber – lesen an. Auch über neue Bibliotheksbesucher würde sich Frau Weigelt freuen.

## Gespensterfest im Freizeithort:

Ein voller Erfolg trotz Wetter war das Gespensterfest. Eingeleitet wurde es mit einem Tanz der Feen im Nebel. Weiter ging es mit Gespensterdisco in einem gruselig schön dekorierten Raum, Basteln sowie reichlich Speisen und Getränken. Natürlich gab es auch eine Prämierung der kleinen Gespenster und deren Bastelarbeiten. Alle haben sich hierbei viel Mühe gegeben. Dank der Eltern gab es tolle Ideen. Den Abschluss bildete ein Lampionumzug. Dieses gelungene Fest haben wir auch vielen Helfern zu verdanken.





Fotos: Hort

Deshalb ein großes Dankeschön an die Münch Brauerei Eibau, den Speiseservice Kretscham Eibau insbesondere Frau Klinger, Frau Richter von der Kreismusikschule, Frau Dießner vom KINDERLAND Sachsen e.V., der Feuerwehr Eibau, dem Hortaktiv und allen Eltern die geholfen haben, sowie den Fremdenverkehrsverein am Kottmar e.V. für seine Spende.

### Vorankündigung

Traditionell wollen wir die Adventszeit mit einem Plätzchenverkauf beginnen. Der Erlös kommt wie immer den Hortkindern zu Gute. Bitte geben Sie die Plätzchen bis spätestens 27.11.08 bei den Erzieherinnen des Hortes ab.

Wir danken im Voraus!

### Elternsprechzeiten

finden am 10.11. zwischen 15.00–16.00 Uhr oder am 13.11. zwischen 9.00–10.00 Uhr statt, bzw. nach Vereinbarung. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

## Pestalozzi-Grundschule



Liebe Leser,



ein großes Lob und Dankeschön allen fleißigen Sammlern die unsere Altkleidersammlung unterstützt haben. Besonders erfreulich war auch, dass sich Einwohner daran beteiligt haben, welche nicht mehr unmittelbar mit der Schule zu tun haben.

Danke!

### „Der Herbst steht auf der Leiter“ -

unter diesem Motto führten die Kinder der Klassen 2a und 2b eine Projektwoche durch. Schon im Vorfeld habe ich gesehen wie sie Herbarien zu Laubbäumen gestalteten und Früchte sammelten.

In der Woche vom 06.10. bis 10.10.08

- lernten sie Herbstgedichte
- sangen fröhliche Herbstlieder
- schrieben selbstständig Herbstgeschichten und Elfchen
- lernten Wichtiges über Zugvögel
- lösten schwierige Rätsel
- und wanderten gemeinsam zum Oderwitzer Spitzberg

Ein besonderer Höhepunkt war das Pizzabacken mit Herrn Castaldo. Unter fachgerechter Anleitung und mit persönlichen Zutaten konnte jedes Kind seine eigene Pizza kreieren. Das bereitete allen viel Freude, ein verführerischer Duft durchzog das Schulhaus und in meine kleine Bärennase. Allen Kindern der 2. Klassen schmeckte es im Anschluss ganz prima.

Alle Kinder und Klassenlehrerinnen sagen dem Vati herzlichst Danke!

Auch unsere Schulanfänger beschäftigten sich in den verschiedenen Unterrichtsstunden mit einem herbstlichen Thema – dem Igel. Unter anderem wurde in der Kunststunde im wahrsten Sinne des Wortes ein süßer Igel geformt. Alle waren mit viel Eifer dabei ihrem Igel schützende Stacheln zu verleihen. Es gab aber auch Igelgeschichten, -lieder und bunte Igelzimmerbilder.



Die 3. und 4. Klassen hatten bei herbstlichen Wetter auf dem Sportplatz die Gelegenheit mit dem Fahrrad ihr Wissen und Können unter Beweis zu stellen. Einige mussten einsehen, dass nicht unbedingt die schnellsten Radfahrer die Besten sind. Denn unter den wachsamen Augen von Frau Vogt aus der Verkehrsschule mussten in dem vorbereiteten Verkehrsgarten exakt alle Regeln wie auf der öffentlichen Straße beachtet werden. Das war gar nicht so einfach, ich habe mich aber gefreut, dass viele schon gut Bescheid wussten.



Die Schüler der 4. Klassen hatten noch zusätzlich in Verbindung mit dem Werkenunterricht die Gelegenheit, das Fachgeschäft für Fahrräder in Eibau zu besuchen. Dort wurde noch einmal praktisch vertieft, was alles zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehört, welche Arten von Rädern es gibt, wie man sein Fahrrad



richtig pflegt und wartet und die richtige Sattelhöhe einstellt. Unter der fachmännischen Anleitung von Herrn Brettschneider wurde auch ein Schlauch geflickt. Die Schüler und die Lehrerinnen möchten sich bei Herrn Brettschneider für diesen interessanten Unterricht sehr herzlich bedanken.



In den letzten Tagen vor den Herbstferien war im Schulhaus schon eine erwartungsvolle Spannung zu spüren. In allen Klassen unterhielt man sich eifrig über den letzten Schultag. Aber nicht unbedingt nur wegen der anstehenden Herbstferien – nein. Auch ich hatte die bunten Aushänge schon lange gesehen und die Überschrift gelesen:

#### Tebeutelweitwurf

**NONSENS-Olympiade!** Am Vorabend traute ich meinen Teddyohren kaum, es regnete so schlimm, dass ich dachte, ich wohne unter einem Wasserfall und nicht im Schulhaus. Aber das Wetter sah dann am nächsten Morgen günstiger aus. Es regnete nicht mehr, die Sonne lugte durch die Wolken und mein dichtes Bärenfell schützte mich vor dem heftigen Wind. Alle Kinder, Lehrer und auch einige Eltern gingen mit Eifer und Spaß an die verschiedenen Stationen wie Wattweitpusten, Sockenschleuderwurf, Känguruhüpfen, ... Besondere Windprobleme hatten die UFOs bei der exakten Landung.



#### Besenweitwurf



#### Bierkrugstemmen

Fotos: Grundschule

Am Schluss gab es für jede Klassenstufe Urkunden. Die ersten Plätze bei dieser ganz anderen Olympiade wurden von folgenden Schülern belegt:

1. Klasse	Nancy Pietschmann	Benedikt Frieske
2. Klasse	Vivien Balzer	Tim Matzke
3. Klasse	Nancy Ludwig	Timur Rudolph
4. Klasse	Lea-Sue Bitterlich	Tom Herzog
	Luise Pfalz	

Diesen Schülern und allen Platzierten unseren Glückwunsch. Ein herzliches Dankeschön an die mithelfenden Eltern und Horterzieherin:

Frau Balzer, Frau Eichler, Frau Heidisch, Frau Heinrich, Frau Kahlert, Frau Model, Frau Ranger und Herrn Neugebauer.

Eine große Freude konnte ich auch im Lehrerzimmer belauschen. Durch die Initiative von Frau Passek und mit Unterstützung des gesamten Lehrerteams konnte unsere Pestalozzi-Grundschule Eibau den Titel „Sportfreundliche Grundschule“ erringen. Am 17. November 2008 werden Vertreter unserer Schule diese Auszeichnung in Leipzig in Empfang nehmen können. Herzlichen Glückwunsch allen Schülern und Lehrern.

Ich wünsche allen sonnige und nicht zu stürmische Herbsttage. Bis zum nächsten Mal

*Norbi – der Schulbär*

## Geburtstage im November

Im Monat November gratulieren wir allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, recht herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und einen schönen Lebensabend.

In Eibau gratulieren wir am:

11.11. Herrn Willi Scheidler	zum 85.
12.11. Frau Irmgard Hellwig	zum 85.
17.11. Frau Ilse Israel	zum 94.
17.11. Frau Elisabeth Winkler	zum 85.
28.11. Herrn Otto Riedel	zum 91.
29.11. Herrn Sieghard Wünsche	zum 75.

In den Ortsteilen Walddorf und Neueibau sind in diesem Monat keine Jubilare, die im Anzeiger veröffentlicht werden.



## Seniorenveranstaltungen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren! 

Die Gemeindeverwaltung, das DRK und Ihre Betreuerin laden Sie im *Monat November 2008* zu folgenden Veranstaltungen wieder herzlich ein

### Dienstag, den 04.11.

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:  
*Bewegungstraining*  
11.00 – 12.30 Uhr Sozialstation Eibau Bahnhofstr.:  
*Beratung*

### Dienstag, den 11.11.

09.00 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:  
*Sitzgymnastik*

### Donnerstag, den 13.11.

14.00 Uhr Kretscham Eibau: Nach unserem gemeinsamen *Kaffeetrinken* zeigt uns Herr Heinrich einen Videofilm vom „Bierzug 2008“

### Dienstag, den 18.11.

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:  
*Bewegungstraining*  
11.00 – 12.30 Uhr Sozialstation Eibau Bahnhofstr.:  
*Beratung*

### Montag, den 24.11.

09.30 Uhr ab Kretscham Eibau: Fahrt zur *Wassergymnastik* in das „*Trixi-Bad*“ Großschönau mit Voranmeldung

### Mittwoch, den 26.11.

09.30 Uhr Gasthof „Hirsch“ Eibau: *Bowling*

*Ihre Seniorenbetreuerin*

## Seniorengruppe Walddorf

### Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden Sie für Mittwoch, den 12. November 2008 um 14.30 Uhr in den Waldkretscham zu einem informativen Nachmittag durch die Drogerie Hummel ein.

#### „Schönheit kommt von innen“

Manchmal muss man aber trotzdem etwas nachhelfen. Unter diesem Motto wollen wir diesen Nachmittag gestalten. Sie können hier auch kleine Geschenke erwerben.

Für Kaffee und Kuchen wird natürlich wieder bestens gesorgt.

**Zu dieser Veranstaltung können Sie sich für die Lichtelfahrt am 10.12.2008 eintragen.**



### Kegeltermine:

jeweils Dienstag, den 04. und 18.11.2008,  
14.00 Uhr auf der Kegelbahn im Waldkretscham.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Das Seniorenbetreuungsteam*

### Vermiete 2-Raum-EG-Wohnung in Eibau,

Thälmannstraße 9, ca. 70 m<sup>2</sup>, komplett saniert 1996,  
Bad mit Wanne, Keller + Garten etc., von privat.

Telefon: 0 35 83 / 70 90 18 oder 01 73 / 9 06 49 39

## Vereinsmitteilungen

### Ein ganz herzlicher Glückwunsch

geht an

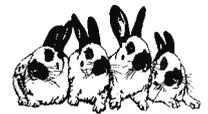
#### Herrn Heiko Krause.

Er erhielt für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Deutschen Skiverband die silberne Ehrennadel des DSV.

Aber nicht nur im Deutschen Skiverband, im Landesskiverband Sachsen oder im Ski-Club Kottmar ist er aktiv, sondern auch in unserer Gemeinde hat er schon einige Veranstaltungen in seiner unverwechselbaren Art kommentiert, so z.B. die Rahmenveranstaltung an der Kirche in Walddorf zu „Ein Dorf wird gewinnen“, unseren jährlichen Bier- und Traditionszug und natürlich das Mattenskispringen. Wir gratulieren nochmals herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen alles Gute, viel Kraft und Gesundheit bei seinen vielfältigen Betätigungen.

*Görke, Bürgermeister*

## Kaninchenzüchterverein e.V. Eibau-Walddorf S 132



### Rassekaninchen & Co!

Lokalschauen sind immer ein Höhepunkt im Vereinsleben, in denen Zuchtfreunde ihre züchterischen Leistungen vom laufenden Jahr zur Schau stellen und bewerten lassen.

Unser Kaninchenzüchterverein führt seine diesjährige Lokalschau traditionsgemäß am 08. und 09. November im Volkshaus Eibau durch.

Wir freuen uns, neben Züchtern aus benachbarten Vereinen auch Zuchtfreunde der Wiener- und Neuseeländer-Clubs Oberlausitz mit ihren Tieren begrüßen zu können.

Als besonderes Highlight haben wir uns diesmal auch weitere Gäste eingeladen; einige Züchter von Rassemeerschweinchen gestalten eine kleine Werbeschau mit ihren Tieren. Dabei werden sie zeigen, welche Zuchtformen aus den recht unscheinbaren Ureinwohnern Südamerikas entstanden sind.

Neben dem Tierverkauf, einer großen Tombola und einer Fellpräsentation wird es auch einen Imbiss geben, der für das leibliche Wohl der Gäste sorgt.

Die Ausstellung ist am 08. November 2008 von 09.00 – 18.00 Uhr und am 09. November 2008 von 09.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Die Mitglieder des Kaninchenzüchtervereins*



**Eisen- und Buntmetallannahme  
Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung  
Containerdienst und Toilettenvermietung**

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!  
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erdkabel

**Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger**  
Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 6 13 23

Hintere Dorfstraße 15 a 02708 Obercunnersdorf	Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag Mittwoch und Donnerstag Sonnabend	7.00 – 16.00 Uhr 7.00 – 18.00 Uhr 9.00 – 11.00 Uhr
--	---	--

**NEU** Annahme von Papier (Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge usw.) und Pappe/Kartonagen gegen Vergütung



## Computer-Service Dr. Günter Schmidt

**SOFTWARE PENSION**

Hard- und Software \* Beratung und Schulung  
 Programmentwicklung \* Webseitengestaltung  
**02739 Eibau-Neueibau, Oststr. 5**  
 Tel. 03586/787235 \* www.software-pension.de \* info@schmidt-eibau.de

Besuchen Sie [www.kindergarten-neueibau.de](http://www.kindergarten-neueibau.de)

## GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a (gegenüber Rathaus) · 02748 Bernstadt a. d. E.  
 ☎ 03 58 74 / 2 25 25 · Funk: 01 72 / 3 53 95 20

Wärmeschutzverglasungen • Sofortreparaturen • Verglasungen aller Art • Schaufensterverglasungen • Isolierverglasungen • Spiegel • Bildereinrahmungen • Aquarien- und Vitrinenbau • Bleiverglasungen • Glasschleifarbeiten • Brandschutzverglasungen • Insektenschutzfenster

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 12.30 Uhr  
 Di und Do 13.30 – 17.30 Uhr

**GLAS** <sup>24h</sup>  
**NOTDIENST**

Dachstühle • Holzbau • Umgebände • Denkmalsanierung • Innenausbau



**Zimmererhandwerk**  
**Henrik Israel**  
 Zimmerermeister

Am oberen Teich 4  
 02794 Leutersdorf  
 Funk: 0 15 20-6 29 79 40  
 E-Mail:  
 Zimmerer-israel@gmx.de

## Bestattungsinstitut



**Reichelt**

IHR HELFER IN SCHWEREN STUNDEN.

Wir beraten Sie einfühlsam in allen Trauer-  
 und Vorsorgeangelegenheiten

**Hauptstraße 92 · 02730 EBERSBACH**  
**Telefon (0 35 86) 36 27 88 · TAG UND NACHT**

## Neues vom Verein KINDERLAND-Sachsen e.V. aus dem Jugendhilfezentrum in Eibau



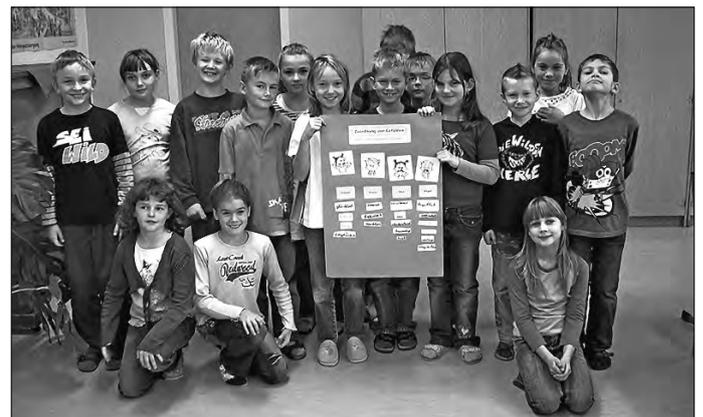
Zu unseren Freizeitangeboten und Mach-Mit-Werkstätten können Haus- und Hortkindern von Dienstag–Freitag zwischen 13.00 – 15.30 Uhr alle Angebote gemeinsam nutzen.

### Die Mach-Mit-Werkstätten

Lese-Werkstatt	jeden Dienstag
Schulstraße 1	13.00 – 15.00 Uhr
Töpfer-Werkstatt	jeden Mittwoch
Trebeweg 1a	13.00 – 16.00 Uhr
Kreativ-Werkstatt	jeden Donnerstag
Schulstraße 1	13.00 – 15.30 Uhr
Holz-Werkstatt	jeden Donnerstag
Schulstraße 1	13.00 – 15.30 Uhr
Experimentieren	jeden Donnerstag
Schulstraße 1	14.00 – 15.00 Uhr
Schülerzeitung	jeden Donnerstag
Schulstraße 1	14.00 – 15.00 Uhr

Die Angebotspläne und Handzettel liegen in der Grundschule aus.

### Das war im Oktober Projekt „Respekt“



Das Präventionsprojekt „Respekt“ war ein Projekttag mit den Klassen 3a und 3b. Die Kinder konnten sich in Gruppenarbeiten gemeinsam mit den Themen „Zuhören“, „Entschuldigung“, „Gefühle“ und „Stress“ auseinander setzen.

Dem anderen Schüler in pantomimischer Art mitteilen wie es ist, Freude zu haben oder traurig zu sein, war mit Mimik und Gestik darzustellen. Das Thema „Entschuldigung“ war mit der Geschichte der „Kleinen Wolke“ verbunden. Es ist schon oftmals schwierig über eine Meinungsverschiedenheit nachzudenken und sich im Unrecht zu entschuldigen. Im Heft vom „Kater Billi – Zwischen Morgen und Abend“ konnten die Kinder verschiedene Themen noch mal nachlesen. Alle Kinder erhielten zum Schluss einen kleinen „Stressball“ für alle Eventualitäten.

## Winterquartier für den Igel



Die Hortgruppe der Klasse 3a hatte sich für die Überwinterung der stacheligen Gesellen viele Gedanken gemacht. In ihrem „Igelprojekt“ gestalteten sie eine Anschauungsplatte mit Materialien und nun sollte noch eine Behausung in den großen Laubhaufen entstehen. In der Holz-Werkstatt wurde an Hand eines Bauplanes die Igelkiste angefertigt. Alle sind schon auf das Frühjahr gespannt, wenn ein Blick in die Igelkiste verrät, ob der Igel darinnen überwintert hat.

## Besuch der Bibliothek in Eibau

In Vorbereitung der Bibliothekswoche vom 24.–31.10.08 trafen sich die Hortkinder der Klassen 2a und 2b und die große Gruppe aus dem Kindergarten „Spatzennest“ mit der Bibliothekarin Frau Weigelt zum „Treffpunkt Bibliothek“. Frau Weigelt hat für die Kinder eine spannende alterstypische Geschichte vorgelesen und anschließend konnten alle in den entsprechenden Buchregalen nach interessanten Büchern Ausschau halten. Alle Kinder waren von den vielen schönen Büchern begeistert und hätten am liebsten gleich mehrere Bücher mitgenommen. Es



Fotos: Verein

gibt in der Bibliothek schon viele Lesekinder und vielleicht nehmen einige das Angebot zum Lesen wahr und gehen mit ihren Eltern einmal hin. Die Kindergartenkinder hatten als Geschenk für Frau Weigelt ein großes „Spatzenbild“ gemalt. Es wird in der Bibliothek an diesen Lesetag erinnern.

Die 7. Ausgabe der **Schülerzeitung „Tintenklecks“** war zum Herbstfest mit vielen interessanten Neuigkeiten aus Verein, Hort und Schule erschienen. In der Pestalozzi-Grundschule sind noch Restexemplare vorhanden.

Die **Herbstferien** waren wieder abwechslungsreich und viel zu schnell zu Ende. Bei der Insektenjagd wurden kleine Insekten mittels Lupenglas in ihrem Verhalten beobachtet. Das war eine spannende Geschichte.

**Töpfern für Weihnachten**, das Fest ist ja noch in weiter Ferne, doch beim zählen merkten die Kinder, dass es ja nur noch 63 Tage bis zum 24.12.08 sind.

## Eltern-Kind-Treff

Jeden Monat eine neue Idee zum Basteln und Spielen oder zum Austausch über die Alltagsereignisse. Wir wollen mit Muttis, Vatis oder Großeltern und mit Kindern gemeinsam die Stunden verbringen.

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 9.30–11.30 Uhr und von 13.30–15.30 Uhr in der Schulstraße 1, Eibau, – Telefon 789078

## Gespräch in eigener Sache

Elternarbeit, ein Angebote für Eltern und Familien, ermöglicht Beratungsangebote in unterschiedlichen Problemlagen gezielt zu führen, bei Bedarf Hilfeleistungen und Unterstützungen anzubieten und gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen. Ansprechpartnerin Diplom-Sozialpädagogin Annelie Diesner ist zu erreichen unter 0 35 86-78 90 78.

Der **Jugendclub**, in der Jahnstraße 30, wurde „Winterfest gemacht“. Die Jugendlichen haben alle Fenster abgeschliffen, neu eingekittet, gestrichen und abgedichtet. Das war eine notwendige Aktion vor der kalten Jahreszeit. Der Club ist für alle einheimischen Jugendlichen von Montag bis Freitag von 15.00 – 22.00 Uhr offen und bietet verschiedene Aktivitäten.

*Die Mitarbeiterinnen  
des Vereins KINDERLAND-Sachsen e.V.*

AUGENOPTIKERMEISTER

**WOLFGANG BERGMANN**

**BRILLENMODE - CONTACTLINSEN - GLASWAREN**

- ✓ Aktion Sehtest – Kostenlos!! ✓ Durchsicht Ihrer Brille
- ✓ Viele günstige Angebote bei Neuanfertigung einer Brille
- ✓ Teilzahlung 24 Monate mit 0 %

*Bald nun ist Weihnachtszeit*



Unser Verkauf von **Advents- & Weihnachtsschmuck** hat begonnen!

Schmücken Sie Ihre Wohnung für die schönste Zeit des Jahres.



Hauptstr. 194 · 02739 Eibau · Tel. (0 35 86) 38 71 18 · Fax 78 80 50

## Förderverein zur Erhaltung der Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf e. V.

### 300. Kirchweihfest in Walddorf

Am ersten Oktoberwochenende feierten wir in Walddorf Kirmes. Auftakt war am Freitag das Konzert mit dem Oberlausitzer Akkordeonorchester. Die Zuhörer waren nicht nur begeistert von dem vielseitigen Repertoire, sondern auch mit wie viel Freude die zahlreichen jungen Leute ihr Programm zu Gehör brachten.

Sonntag gab es ein buntes Programm im herbstlich geschmückten Zelt des Pfarrgartens. Bei Kaffee und Kuchen stimmte uns Kantor Nietzschmann mit Kaffeehausmusik ein. Tolle Stimmung brachte das Walddorfer Dorfensemble mit vielen bekannten Melodien.



Foto: Münnich

Der Kinderchor, mit lustigen Liedern, und die Bläser unter der Leitung von Kantor Harald Nietzschmann rundeten das Nachmittagsprogramm ab. „Programm für de klenn Gurkn“ war im Pavillon neben dem großen Zelt. Hier hatten die Erzieherinnen unseres Kindergartens sowie Romy und Kerstin Nitschke viele Überraschungen vorbereitet. Vom Schminken machten die „klenn Gurkn“ am meisten Gebrauch. Eine kleine Runde mit dem Lampion stimmte dann auf das Feuer ein, wo fleißig Knüppelkuchen gebacken wurde, welcher freundlicher Weise von der Bäckerei Berndt zur Verfügung gestellt wurde. Das uns bei den doch recht frischen Temperaturen nicht kalt wurde, hatten wir nicht nur der Heizung im Zelt zu verdanken. Auch die flotten Klänge der Disko sorgten für Stimmung. Für das leibliche Wohl sorgte unsere Freiwillige Feuerwehr in gewohnter Manier.

Sonntag trafen wir uns 10 Uhr zum Festgottesdienst in unserer Kirche wieder. Superintendent Rudolph hielt die Predigt zu unserer 300. Kirchweihe. Er unterstrich, dass es zu jeder Zeit die Menschen im Ort waren, welche etwas in Bewegung brachten. Vor 300 Jahren wurde das erste Bethaus in unserem Walddorf geweiht, heute können wir die Bauarbeiten verfolgen, wie unsere Kirche bald in neuem Glanz erstrahlen wird. Der Kirchenchor unter Leitung von Harald Nietzschmann gab dem Gottesdienst den feierlichen Rahmen. Grüße und Glückwünsche wurden von der Schwestergemeinde Eibau, der katholischen Gemeinde, dem ehemaligen Pfarrer von Eibau und Hauptvertreter für die Gemeinde Walddorf Gotthilf Matzat, unserem Ortsvorsteher Frank Münnich und der Schirmherrin des Fördervereins Anja Koebel überbracht. Im Anschluss klang unsere Kirmst mit einem Mittagessen an der Gulaschkanone der Ortsfeuerwehr aus. Allen oben genannten Akteuren, Kuchenspendern und fleißigen Helfern sowie der Gemeindeverwaltung Eibau, den Mitarbeitern vom Bauhof und Herrn Juds für die Technikbetreuung in unserem Festzelt, möchten wir an dieser Stelle unser großes Dankeschön aussprechen.



Foto: Förderverein

Den Abschluss unserer Feierlichkeiten bildete das Orgelkonzert mit Kirchenmusikdirektor Matthias Eisenberg. Voller Spannung warteten wir am Abend des 10. Oktobers auf den großen Künstler, mit uns etwa 230 Gäste in der gut geheizten Kirche.



Foto: Münnich

Durch einen Stau auf der Autobahn etwas verspätet in unserem Walddorf gelandet, hatte er sehr wenig Zeit sich mit unserer Orgel vertraut zu machen. Doch davon war im Konzert nichts zu spüren. Er begeisterte das Publikum mit Werken von Bach, Mozart, Mendelssohn-Bartholdy, Schumann und Rheinberger. Zugabe war eine seiner berühmten Improvisationen, das Thema frei gewählt vom Publikum, die uns Zuhörer endgültig verzauberte. Zu Gunsten des Bauvorhabens verzichtete

KMD Prof. Matthias Eisenberg auf jegliche Bezahlung, dafür und für den schönen Abend sagen wir nochmals Danke.

Ein herzliches Dankeschön möchte der Förderverein zur Erhaltung der Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf e. V. an dieser Stelle auch Familie Hojenski von der Firma ISS Eibau aussprechen, welche die Homepage für unseren Internetauftritt zum größten Teil als Sponsorenleistung erstellte. Damit ist der Förderverein mit allen Neuigkeiten, wie z.B. rund um das Baugeschehen aktuell und sehenswert vertreten.

Unter [www.walddorfer-kirchenverein.de](http://www.walddorfer-kirchenverein.de) loggen Sie sich ein!

Im Namen des Vorstands des Fördervereins

Ina Mehn

## Sportinformationen

### Sporthalle „Am Kottmar“

#### Handball

**01.11.2008**

15.30 Uhr Männer HV Eibau 1 – Koweg Görlitz  
Ab 19.00 Uhr sind alle eingeladen zum „Großen Sportlerball“  
ins Volkshaus Eibau

**09.11.2008**

09.00 – 12.30 Uhr m. Jugend E Turnier

**15.11.2008**

12.30 Uhr m. Jugend D HV Eibau – TBSV Neugersdorf  
14.00 Uhr Männer HV Eibau 2 – TBSV Neugersdorf 3  
15.30 Uhr Frauen HV Eibau 1 – TBSV Neugersdorf  
17.30 Uhr Männer HV Eibau 1 – SV Lok Königsbrück

**16.11.2008**

12.30 Uhr m. Jugend C HV Eibau – OHC Bernstadt  
13.30 Uhr Frauen HV Eibau 2 – GW Görlitz  
15.00 Uhr Männer HV Eibau 3 – TBSV Neugersdorf 4

**22.11.2008**

12.30 – 15.00 Uhr w. Jugend E Turnier  
15.30 Uhr m. Jugend B HV Eibau – TSV Friedersdorf

**29.11.2008**

12.30 Uhr m. Jugend B HV Eibau – OHC Bernstadt  
14.00 Uhr m. Jugend B HV Eibau – TBSV Neugersdorf  
15.30 Uhr Frauen HV Eibau 1 – SV Koweg Görlitz  
17.30 Uhr Männer HV Eibau 1 – SV Koweg Görlitz 2

**30.11.2008**

09.30 Uhr Männer HV Eibau 2 – SV Koweg Görlitz 3  
11.00 Uhr Frauen HV Eibau 2 – SV Lok Schleife

#### Faustball

**2.11.2008**

10.00 Uhr SV Walddorf Punktspiele Oberliga

**8.11.2008**

10.00 Uhr SV Walddorf Punktspiele Landesliga

**16.11.2008**

08.00 Uhr SV Walddorf Punktspiele Bezirksklasse

#### Badminton

**15.11.2008**

09.00 – 11.30 Uhr Eibau – Bautzen



## Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Eibau und Walddorf

### Spruch für den Monat November:

*Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen*

Jessaja 58,10

Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten ein:

2. November regionaler Abendgottesdienst  
mit Taizé-Liedern  
**in der Kirche Ebersbach** Beginn: **19.30 Uhr**
9. November **Jesus-kommt-Gottesdienst  
in der Kirche Walddorf** Beginn: **10.00 Uhr**  
**Thema „Alles Schicksal!?“**  
mit **Abenteuer-Kinderkirche**  
im Pfarrhaus
16. November Abendmahlsgottesdienst  
in Eibau Beginn: 10.15 Uhr  
in Walddorf Beginn: 8.45 Uhr
19. November **Buß- und Betttag –  
Ökumenischer Gottesdienst  
in der Johanneskapelle  
Eibau** Beginn: 16.00 Uhr
23. November Predigtgottesdienst  
zum Ewigkeitssonntag  
in Eibau Beginn: 10.15 Uhr  
in Walddorf Beginn: 8.45 Uhr
30. November **1. Advent – Festgottes-  
dienst mit Einführung des  
neuen Kirchenvorstandes**  
in Eibau Beginn: 10.15 Uhr  
in Walddorf Beginn: 8.45 Uhr
7. Dezember 2. Advent –  
Abendmahlsgottesdienst  
in Eibau Beginn: 8.45 Uhr  
in Walddorf Beginn: 10.15 Uhr

### Gottesdienst im Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar“ Eibau

am Montag, 3. November Beginn: 9.00 Uhr

### Haus- und Straßensammlung

Vom 14. bis 23. November findet wieder die Haus- und Straßensammlung für diakonische Aufgaben statt. Diesmal sollen Ihre Spenden Menschen mit Behinderungen zugute kommen. Vielen Dank für Ihre Spende.

### Vorschau auf die Adventszeit

- Die Löbauer-Berg-Musikanten geben am 7. Dezember um 16.00 Uhr ein Konzert in der Eibauer Kirche
- Am 21. Dezember um 16.30 Uhr findet ein Weihnachtskonzert in der Walddorfer Kirche statt. Dazu laden wir schon jetzt ganz herzlich ein.

## ANKAUF UND BERATUNG!

**Sofort Bargeld** für alte Bücher, Ansichtskarten, Feldpost, Soldatenbilder, Uniformen, altes Spielzeug wie: Eisenbahnen, ferngelenkte DDR-Autos, Puppen, Puppenstuben, Teddys, alte Reklameschilder, Fallschirm-Blechkisten, Porzellan, Gläser u.v.m.

Angebote bitte an:

**Wehrsdorfer Antikladen: 03 59 36 / 3 77 69**

**Kaufe:** Alte Bücher, Zinkwannen, Radios, Ansichtskarten, Möbel, Uhren, Münzen, Briefmarken, Fahrräder, alles vom I. + II. Weltkrieg, Puppenstuben, Blechspielzeug, Eisenzäune, Fallschirmbehälter, u.a.m  
Übernehme Haushaltsauflösungen.

An- & Verkauf – Neugersdorf ☎ 035 86/78 99 25  
Martin-Luther-Str. 12, Neugersdorf o. 01 71/8 56 23 85

## Katholische Pfarrgemeinde Leutersdorf

**Katholisches Pfarramt „Mariä Himmelfahrt“ Leutersdorf**  
 Aloys-Scholze-Str. 4, 02794 Leutersdorf  
 Tel. 0 35 86 / 38 62 50, Fax 0 35 86 / 40 85 34

### Liebe Gemeinde,

eine so große Gemeinschaft gilt es zu feiern: DIE KIRCHE. Denn groß ist die Kirche nicht nur als Bauwerk aus Stein. Sie ist auch nicht nur groß, weil die Gottesdienste am Sonntag mehr Leute auf die Beine bringen als der Fußball oder sonst eine Veranstaltung. Sie erschöpft sich nicht in der Anzahl der in der aktuellen Mitgliederkartei erfassten Menschen.

Nein, Kirche ist die Gemeinschaft aller, die zu Jesus Christus, dem Herrn gehören. KYRIAKE heißt das in der griechischen Sprache. Damals zur Römerzeit als Weltsprache mit dem heutigen Englisch vergleichbar. In unserem deutschen Wort KIRCHE klingt diese Bedeutung noch nach. Zu dieser Gemeinschaft gehören nicht nur die Lebenden, sondern auch die Toten. Deshalb feiern wir das Fest Allerheiligen am 1. November. Als Halloween (von All Hallows Evening) kommt diese Mode gerade in der sinnentleerten Form als Kommerz wieder.

Zum Fest Allerheiligen denken wir in den Gottesdiensten an die vielen Menschen, die vor uns gelebt und geglaubt haben. Wir hoffen, dass sie ihren Weg in die volle Gemeinschaft mit dem Herrn gefunden haben.

Ein Silbernes Jubiläum feiert Frau Eva Domaschke. Am 1. November 1983 begann sie den Dienst als Religionslehrerin und Katechetin in unserer Gemeinde. Besonders die Kinder verdanken viel ihrem unermüdeten Engagement. Wir wollen Ihr im Familiengottesdienst am 2. November danken und wünschen ihr noch viele frohe Jahre in unserer Gemeinde.



*Pfarrer Bertram Wolf*

### Gottesdienste an Allerheiligen und Allerseelen

	Freitag 31.10.	Samstag 01.11.	Sonntag 02.11.
Leutersdorf	18.00 Uhr Abendmesse	—	10.00 Uhr <b>Familiengottesdienst, anschl. Gräbersegnung</b>
Seiffenhennersdorf	—	—	14.00 Uhr Hl. Messe auf dem Friedhof anschl. Gräbersegnung
Niederoderwitz		15.00 Uhr Gräbersegnung	
Eibau		16.00 Uhr Hl. Messe	
Großschönau		18.00 Uhr Hl. Messe	16.30 Uhr Gräbersegnung

Ganz herzlich laden wir alle Familien und Kinder ein zum **20. Ökumenischen Martinsfest.**

Wir beginnen in der Kreuzkirche Seiffenhennersdorf am Sonntag den 9. November um 16.00 Uhr mit dem Spiel zum Teilen und Singen von Martinsliedern.

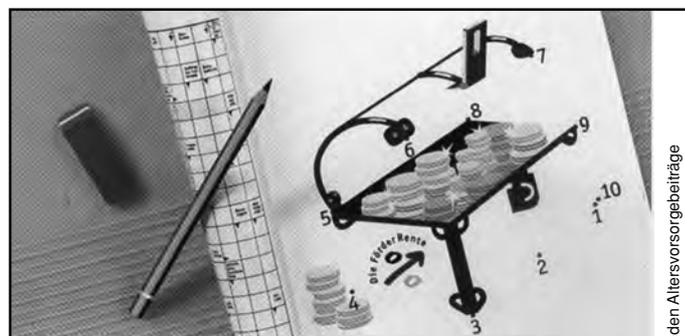
Anschließend ziehen wir mit St. Martin auf dem Pferd und unseren Lampions durch Seiffenhennersdorf und beschließen mit dem Martinsfeuer und dem Teilen der Martinshörnchen im Bulnheimischen Hof das Martinsfest.

### Gemeindeveranstaltungen

- 7. November Visitation durch Dekan Dittrich aus Zittau  
18.00 Uhr Heilige Messe
- 19. November 16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Johanniskapelle Eibau zum Buß- und Bettag
- 23. November Krankenkommunion in Eibau
- 30. November Familientag zum 1. Advent in Leutersdorf  
„Gott kommt zu Gast“  
10.00 Gottesdienst, anschließend Mittagessen und gemeinsamer Nachmittag

### Gottesdienste im November

	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Leutersdorf Aloys- Scholze-Str. 4	Filialkirche Maria Unbefleckte Empfängnis Großschönau Bahnhofstr. 5	Kapelle Thomas von Aquino Eibau August- Bebel-Str. 2
Samstag	—	18 <sup>00</sup> Uhr	16 <sup>00</sup> Uhr
Sonntag	10 <sup>00</sup> Uhr	—	—



**VICTORIA**

**Lukrative Fördergelder sichern.  
Mit der Victoria-FörderRente.**

- enorme staatliche Zulagen
- zusätzliche Steuervorteile
- einfaches Zulageverfahren
- garantierte Rentenzahlung

Von mir erfahren Sie, was Sie für Ihre Altersvorsorge tun müssen.

**Generalagentur Wilfried Hillert**  
 Bergstraße 16, 02794 Leutersdorf  
 ☎ 0 35 86 / 78 80 91, Fax: 0 35 86 / 78 80 93  
 E-Mail: [wilfried.hillert@victoria.de](mailto:wilfried.hillert@victoria.de)

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe

\* in Höhe des geförderten Vermögens einschl. seiner Erträge u. der geförderten laufenden Altersvorsorgebeiträge

## Informationen und Veranstaltungen aus dem Landkreis

### Andert-Mittelschule Ebersbach

#### Bei uns ist immer was in Bewegung!

Schon in der Oktoberausgabe des »Eibauer Anzeigers« konnten wir über zahlreiche Neuigkeiten und die erste Höhepunkte im neuen Schuljahr berichten. Auch jetzt können wir wieder auf ereignisreiche Tage zurückblicken.

Einen Glanzpunkt in der internationalen Zusammenarbeit stellte die gemeinsame Fahrt der Partnerschulen am dritten Septemberwochenende nach Berlin dar. Frau Iiona Herzog stellte ihrem Bericht den Motivationsruf: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ voran und schreibt weiter:



„Naja, ganz stimmt die Überschrift nicht. Schließlich sind wir schon wieder hier. Aber schlecht war unser Kurztrip nach Berlin nicht. Wir waren ein ganzer Bus voller guter Laune und einem Sprachgewirr aus deutschen, polnischen, tschechischen und englischen Brocken. Kurz vor Berlin wollten wir schlauer sein als das Navi – was uns etwa 20 min Umweg kostete, aber wir kamen rechtzeitig in der Jugendherberge an, um unsere Zimmer zu beziehen und uns kurz mit dem Haus vertraut zu machen.“

Um 14.30 Uhr wollten wir uns mit einem Stadtführer treffen. Leute, Freitagnachmittag mit dem Bus durch Berlins Innenstadt – das war der Hammer! Jede Ampel zeigte Rot, die Autoschlange kroch vor sich hin und Umleitungen versperrten den Weg. Aber wir kamen an! Die Stunden mit dem Stadtführer entschädigten uns für den Unmut davor. Wir wissen jetzt, wo die Mauer verlief, haben sogar noch ein Stück Original davon gesehen. Wir waren am Brandenburger Tor, dem Reichstag, im Tiergarten und auf dem Ku'damm.



Wieder in der Jugendherberge angekommen, wartete dort ein gutes Abendessen auf uns. Wir konnten reichlich von allem nehmen. (Auch das Frühstück war Spitze, und unser Lunchpaket durften wir uns selbst zusammenstellen.)

Am nächsten Tag fuhren wir auf den Fernsehturm. Berlin von oben, das ist schon gewaltig! Das Wetter spielte auch mit. Wir hatten gute Sicht. Anschließend hatten wir noch etwa drei Stunden, um Berlin für uns zu erkunden – Shoppingtour. Nebenbei bekamen wir noch etwas Politik mit. Allein am Samstagvormittag gab es drei Demonstrationen in der Innenstadt. Wegen der letzten kam unser Bus zu spät zum Treffpunkt. Die Straße war gesperrt. Trotzdem bleibt diese Fahrt für uns ein tolles Erlebnis. Pech für alle, die sich erst gemeldet haben und dann abgesprungen sind. Uns hat's gefallen.“

Am 24.09.2008 hallten andere Motivationsrufe durch das Gemäuer. Sportfest war angesagt. In den Disziplinen Zielscheiben-Weitwurf, Kastentreppen-Hochsprung, Pendelstaffel, Zonen-Weitsprung und Medizinball-Weitstoßen kämpften die Mannschaften der Klasse 9a am erfolgreichsten. Gewinner waren jedoch alle. Bewegung tut gut!



Doch auch der Unterricht folgt nicht nur ausgefahrenen Wegen. Fächerverbindender Unterricht, Schülerpraktika und neue Neigungskurse prägen das pädagogische Profil der Schule. Anja Zortel berichtet über den »anderen« Unterricht:

„Im Rahmen des Neigungskurses »Soziales und gesellschaftliches Handeln« waren wir am 18. und 25. September 2008 in der Kleiderkammer in Ebersbach. Zuerst wurden uns die Räumlichkeiten gezeigt und wir allen Mitarbeitern vorgestellt. Frau Engwicht erklärte uns die Aufgaben. Dazu zählte auch das ordentliche Zusammenlegen der Kleidung, damit sie für den nächsten Kunden ansprechend aussieht. Das Entleeren der Kleidersäcke musste ebenfalls erledigt werden.“



Fotos: Privat

Viele Sachen waren in Ordnung, doch es gab auch welche, die dreckig oder beschädigt waren. So etwas muss doch nicht sein! Doch es gibt auch Erfreuliches, denn unsere Gruppe wird bald Schilder für die Regale anfertigen, auf denen die Kleidung in deutscher und tschechischer Sprache ausgewiesen wird. Zu Weihnachten werden wir das Schaufenster dekorieren. Es hat mir Spaß gemacht und ich freue mich schon auf den nächsten Besuch in der Kleiderkammer.“

Vor den Herbstferien reist wieder eine Schülergruppe nach Frankreich. Die Schüler der 10. Klassen besuchen den Bundestag in Berlin.

Selbstverständlich werden wir Sie über diese und weitere Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Schauen Sie doch einfach einmal auf unsere Homepage: <http://www.andert-mittelschule.de> Oder besuchen Sie uns direkt zum Tag der offenen Tür am 29.11.2008. Wir freuen uns auf Sie!

Thomas Drosky

## Pestalozzi-Mittelschule Oderwitz

### Danke für die Mithilfe

Die Klasse 5b der Oderwitzer Mittelschule möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei den Anwohnern aus Eibau und Oderwitz für ihre fleißige Mithilfe, bei unserer am 08.10.2008 durchgeführten Altpapiersammlung, bedanken. Wir hoffen, dass wir solche Aktionen auch im neuen Jahr wieder mit Ihnen durchführen können.

### Wir sind 80!

Die Schüler und Lehrer der Pestalozzi Mittelschule Oderwitz begingen 3 feierliche Tage anlässlich des 80jährigen Bestehens der Schule.

Mit viel Engagement und Freude wurden diese Tage vorbereitet. Alle Schüler beteiligten sich an den vielen verschiedenen Veranstaltungen. Es war für jeden Geschmack etwas dabei.

So gingen wir – Schüler und Lehrer – am Mittwoch, dem 17.09.2008, auf eine Sternwanderung. Am Abend fand für Schüler der Klassenstufen 8 – 10 dann noch ein Rockkonzert statt, bei dem die Gruppen Daily Lies und 22 Times für gute Stimmung sorgten.



Ein weiterer Höhepunkt unserer Festtage stellte am Donnerstag, dem 18.09.2008, die Pesta-Fiesta dar. Dabei bewiesen unsere Schüler ihr Können im außerschulischen Bereich an mehreren Stationen. Von Kardfahren, über Bogenschießen, Kegeln, Büchsenwerfen, Glücksrad und Kletterturm gab es zahlreiche Herausforderungen.

Großen Anklang fanden bei unseren sonst Computer, Nintendo und Gameboy spielenden Jugendlichen solche traditionellen Wettkämpfe wie Eierlaufen, Seilspringen, und Schubkarrenrennen.





Einen krönenden Abschluss der Pesta-Fiesta bildete der Karaoke-Wettbewerb, an dem auch mutige Lehrerinnen teilnahmen.

Am Nachmittag traten noch alle Klassen von 6–10 zu einem Triathlonausscheid an. Zuerst gingen 2 Läufer, dann 2 Skater und am Ende 2 Radfahrer für ihre Klassen auf die Strecke. Mit vielen Anfeuerungsrufen wurden die Vertreter der Klassen auf den Strecken begleitet und ins Ziel getragen.



Leider sind wir bei dieser Veranstaltung nicht bei allen Anwohnern in Bezug auf die notwendige Streckenabspernung zur Sicherung der Sportler auf Verständnis gestoßen.

Am letzten Tag unserer Feierlichkeiten, Freitag, dem 19.09.2008, fand ein wunderschön gestaltetes Schulfestprogramm statt. Dieses Programm wurde von Schülern, Lehrern, Gästen und Freunden der Schule dargeboten. Danach ging es mit einem Fackelumzug durch Oderwitz zur Schule, um dort den Abschluss – ein kleines Feuerwerk – mitzuerleben.



Diese 3 Festtage waren ein gelungener Höhepunkt für unsere Schüler und Lehrer.

All diese schönen Veranstaltungen wären nicht möglich gewesen ohne die vielen Sponsoren und Helfer. Einigen wollen wir heute stellvertretend Dank sagen:

- den Betreibern der Ruppersdorfer Kegelbahn
- Herrn Volker Heinrich
- Herrn Weimark und Herrn Nikol
- der Gemeinde Oderwitz und ihren Mitarbeitern des Bauhofes
- Frau Julia Dudeck und Herrn Klaus Walther
- den Frisörlehrlingen des IB Löbau
- der Grundschule „Max Langer“ Oderwitz
- den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberoderwitz
- unserem Hausmeister und seinen Helfern
- unserer Schulsekretärin Frau Eckert.

Allen Verkäufern und Käufern des Kalenders danken wir, da die Finanzierung des Festes fast vollständig damit abgesichert werden konnte.

*Schüler und Lehrer der Pestalozzi-Mittelschule Oderwitz*

## Oberlandgymnasium Seiffhennersdorf



### „Vorfriede, schönste Freude, Freude im Advent“

Unter diesem Motto lädt traditionsgemäß am Vorabend des ersten Adventwochenendes das Oberlandgymnasium Seiffhennersdorf am Freitag, dem 28.11.08, in der Zeit von 15.00–18.00 Uhr zum Weihnachtsmarkt in das geschmückte Haus 1 ein. Neben deftigen und süßen Köstlichkeiten, heißen, kalten und exotischen Getränken hält der Weihnachtsmann für alle großen und kleinen Gäste Überraschungen verschiedenster Art und jede Menge Geschenkideen bereit.

So wird im Vorfeld gebacken und gekocht, gehämmert und geleimt, genau wie man es sich für die Vorweihnachtszeit vorstellt. Die Schülerinnen und Schüler würden sich über Ihr Kommen sehr freuen.

## Grüne Schule grenzenlos – Zethau



### Die Weihnachts-Geschenk-Idee:

#### Winter-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 13 Jahren

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Weihnachts-Geschenk? Wir haben eine besondere Idee: Eine Reise ins Winterferienlager! Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, gestaltet für Kinder erlebnisreiche Ferienwochen.

#### Das Programm:

- Ski laufen (auch für Anfänger)
- Motorschlittenfahrt
- Kino
- Rodeln
- Fackelwanderung
- Sport, Spiel & Spaß
- Ausflug mit Huskys
- Winterlagerfeier
- Disco
- Ausflug ins Erlebnisbad
- Kreatives Gestalten
- und vieles mehr ...

#### Die Termine:

- 01.02.–07.02.2009
- 08.02.–14.02.2009 (Ferien in Sachsen)
- 15.02.–21.02.2009 (Ferien in Sachsen)

#### Infos und Anmeldungen:

- Grüne Schule grenzenlos Zethau, Tel. 03 73 20/80 17-0, [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)
- Kinder-Disco Freiberg, Tel. 0 37 31 / 21 56 89, [www.ki-di.de](http://www.ki-di.de)

## Autocrossteam Heinrich

### Matthias Heinrich verfehlt nur knapp den Sieg

Am vergangenen Wochenende (27.09.–28.09.08) fand das vorletzte Rennen der Autocross-Serie „Internationaler Lausitzpokal“ (ILP) in Dauban statt. Mit der Startnummer 203 ging auch der Kottmarsdorfer Matthias Heinrich in der Klasse 2 (Tourenwagen bis 1400 ccm) für den MC Oberlausitzer Bergland e. V. in seinem Honda Civic an den Start.

Nach den vergangenen Motorproblemen, hatte Matthias zusammen mit seinem Rennteam zuletzt noch einmal die ganze Zeit und Kraft in die Fertigstellung des Motors gesteckt.

Der Erfolg dieser Mühe war schon deutlich am Samstag im Zeittraining zu verzeichnen – er erreichte die zweitschnellste Zeit von insgesamt 25 Teilnehmern. In den darauf folgenden drei Vorläufen konnte Matthias diese Leistung souverän bestätigen, indem er diese mit großem Vorsprung vor der Konkurrenz gewann. Am Sonntag im Finallauf wurde es noch einmal spannend. Durch einen etwas missglückten Start konnte er sich leider nur hinter seinem Konkurrenten auf Platz zwei einreihen. Es folgte ein heißes und nervenaufreibendes Duell um den begehrten ersten Platz. Am Ende fehlten Matthias nur wenige Meter zum Sieg, doch die Freude über den silbernen Pokal war enorm.

Dieses Rennergebnis hat das gesamte Autocross Team Heinrich sehr positiv auf den letzten ILP-Lauf vor einheimischer Kulisse in Weigsdorf (11.10.–12.10.08) eingestimmt.



### Grandioser Sieg für Matthias Heinrich

„Es ist einfach ein unbeschreibliches Gefühl vor einheimischer Kulisse zu fahren und am Ende auch noch das Finale zu gewinnen“, so der überglückliche Matthias Heinrich, der am heutigen Tag den ersten Platz in der Klasse 2 (Tourenwagen bis 1400 ccm) beim Autocross am Matschenberg gewonnen hat.



Und das, obwohl er am Samstag im Zeittraining alles andere als erfolgreich ins Rennwochenende gestartet ist. Mit der viertschnellsten Zeit hatte er sich keine optimale Ausgangsposition für die darauffolgenden drei Vorläufe geschaffen. Doch schon am Sonntag kam die Wende – jeder Wertungslauf brachte Matthias weiter nach vorn. Auch sein Honda Civic lief absolut zuverlässig. Das spornte ihn an. Als das Finale anstand stieg die Anspannung – nicht nur bei den Zuschauern. Matthias konnte sich durch einen hervorragenden Start kurz hinter seinem Dauerrivalen auf Platz zwei einreihen. Er lag ihm dicht auf den Fersen und schon nach wenigen Runden ergab sich für Matthias eine optimale Chance zum Überholen, die er auch bravourös meisterte. Matthias konnte sich trotz der enorm starken Konkurrenz absolut behaupten und beendete das Rennen mit einem grandiosen Sieg. Die Menge dankte es ihm mit einem phänomenalen Jubelkonzert.

Für die Gesamtwertung im „Internationalen Lausitzpokal“ bedeutet das für Matthias in diesem Jahr Platz zwei, somit konnte er sich gegenüber dem Vorjahr sogar noch verbessern.

*Autocrossteam Heinrich*



Fotos: Privat

## Karaseks Naturmarkt – ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art



Traditionell am 1. Advent öffnet wieder der bei Alt und Jung beliebte Naturmarkt seine Pforten. Ca. 60 Händler aus ganz Sachsen und Nordböhmen bieten im Ambiente des historischen Dreiseithofes (Bulnheimscher Hof) und auf dem Parkplatz am Museum ihre Naturprodukte an.

Das Karasek-Museum präsentiert die Sonderausstellung „Damals in der DDR“. Dabei wird auch das legendäre „Westweihnachtspaket“ eine gewisse Rolle spielen.

Der Markt und die Sonderausstellung finden in der Zeit von 13:00–18:00 Uhr statt.

Räuberhauptmann Karasek und seine Spießgesellen freuen sich auf zahlreiche Besucher aus nah und fern.

## Oderwitzer Weihnachtsmarkt 2008

Zum Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des EDEKA-Marktes im OT Niederoderwitz, laden wir

am **Samstag, dem 29. November 2008**  
16.00 Uhr Stollenanschnitt  
durch die Bürgermeisterin  
und

am **Sonntag, dem 30. November 2008**,  
jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr



recht herzlich ein.

Ein buntes Weihnachtsprogramm als stimmungsvoller Auftakt der beginnenden Adventszeit sowie zahlreiche Kinderbelustigungen und der Weihnachtsmann erwarten die Gäste. Einheimische Händler halten vielfältige Angebote für Sie bereit.

Es freuen sich auf Ihren Besuch

*die Händlergemeinschaft  
und die Gemeinde Oderwitz.*

### Tradition und Fortschritt

Unsere Aufgabe ist es,  
bei einem Trauerfall schnell zu helfen.  
In einem persönlichen Gespräch  
klären wir gemeinsam alles Nötige und entlasten  
Sie von allen Formalitäten und  
organisatorischen Aufgaben.

Gerne besuchen wir Sie auch in Ihren Räumen.

**KUHNE**  
Bestattungsinstitut  
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach



Tel. 035872 32902

Zweigstelle Ebersbach,  
Wiesenstraße 12, Telefon 03586 764368

[www.bestattung-ebersbach.de](http://www.bestattung-ebersbach.de)

## Selbsthilfe heißt, ich schaffe es – aber nicht allein!

### Hilfe für Allergiker, Asthmatiker, Heuschnupfen- und Pollengeplagte

Abhilfe bei Hausstaubmilben, Schimmelpilzsporen und Feinstaub – die unsichtbare Gefahr in den Wohnräumen:  
Wer Ursachen beseitigt, braucht Auswirkungen nicht fürchten!

Ich biete Ihnen einen kostenlosen Test und zeige Ihnen Lösungswege für Betroffene und Angehörige.

Rufen Sie mich an: 0 35 86 / 76 53 13

Frau Monika Bensch, SHG Allergien/Hausstauballergie,  
Ludwig-Jahn-Str. 3, 02739 Eibau, OT Walddorf



Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V.

**Bestattungen**



Fachgeprüfter Bestatter

### Sie trauern um einen lieben Verstorbenen

Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.

Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der  
Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung  
Erledigung aller Formalitäten  
Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

**Tag und Nacht dienstbereit**

**02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 0 35 86 / 3 30 10**

## OSWALD HEINKE NEUGERSDORF Service für Haus und Garten

J.-G.-Schneider-Str. 6 · 02727 Neugersdorf

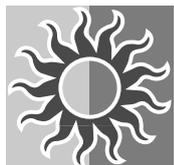
Tel. 035 86 / 70 24 10 · Fax 035 86 / 70 24 17 · Handy 01 73 / 2 00 90 83

- Hausmeisterservice - Kleinreparaturen
- Haushaltsauflösungen - Beräumungen
- Rasen-Hecken-Obstbaumschnitt mit Entsorg.
- individuelle Haushaltshilfe, Einkaufsservice
- Montage von Möbeln, Holz- u. Metallteilen



Geschäftszeit Büro und Laden:

Freitag von 15 Uhr - 18 Uhr, Samstag von 10 Uhr - 12 Uhr



## Senioren- & Pflegeheim Niederoderwitz

Am Seniorenheim 2 · 02791 Oderwitz · Telefon 03 58 42 / 23 30

Mehr Infos unter [www.pflegeheim-oderwitz.de](http://www.pflegeheim-oderwitz.de)

- Stationäre Pflege
- Physiotherapie
- Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie
- Sozialstation
- Essen auf Rädern

Vollkost/Schonkost mit Anlieferung 3€

- Kurzzeitpflege, Urlaubsbetreuung, Verhinderungspflege
- Fachabteilung für Menschen im Wachkoma
- Fachabteilung für Intensivpflege
- Fachabteilung für beatmungspflichtige Menschen

- ab 2008 Neubau mit 86 Betten und einer Fachabteilung für Demenzkranke -



## Containerdienst Eibau GmbH

- ◆ Container 2 m<sup>3</sup> – 36 m<sup>3</sup>
- ◆ komplette Entsorgungsleistungen
- ◆ Winterdienst, Kehrmaschine
- ◆ Schrottaufkauf
- ◆ Schüttgut-Transporte
- ◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
- ◆ Fertigbetonlieferung
- ◆ Asbestentsorgung

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · [www.containerdienst-eibau.de](http://www.containerdienst-eibau.de)  
Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16



Jens Wollmann

## Zimmererarbeiten

20-jährige Berufserfahrung steht für Qualität

**Denkmalschutz · Inn- & Ausbaurbeiten  
Bedachungen**

Hohe Straße 6 · 02782 Seifhennersdorf  
Tel./Fax: 0 35 86 / 40 69 37 · Mobil: 01 77 / 1 53 86 45

## Nachhilfe und mehr!

Kompetenz  
seit 1974

- in allen Klassen und Schularten
- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Mini-Gruppen (max. 2-4 Schüler)
- Einzelunterricht
- Crash-Kurse
- kostenlose Lehrmaterialien
- Unterricht im Ort

**Mini-  
Lernkreis**

Info und Anmeldung  
01803-6 22 444  
o. u. H. Weber  
035025 - 5 75 57  
[www.minilernkreis.de](http://www.minilernkreis.de)

Erfolg ist  
kein Zufall!



## AUTODienst KUMPFE GMBH

**Freie Kfz-Werkstatt**

**Instandsetzung PKW/LKW  
Transporter / Baumaschinen**



Seitenstraße 4 · 02730 Ebersbach · Telefon: 0 35 86 / 76 12-0  
Fax: 0 35 86 / 76 12-34 · Handy: 01 62 / 9 43 16 80 o. 01 71 / 3 28 21 49



## DACHDECKEREI Thomas Israel

- Dacheindeckungen
- Bauklempnerei
- Dachstuhlbau
- Schornsteinbau

Tel. (0 35 86) 36 89 19 · Fax (0 35 86) 36 91 47  
Funk 01 73 / 7 96 26 19

**Bürgerweg 13 · 02739 Eibau**

## Oberlausitzer Waldwirtschaft

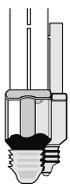
seit 1998



Dipl.-Forsting. (FH) Hans-Peter Thorandt

- Waldbewirtschaftung · Beratung
- Problembaumfällung – auch mit Hebebühne

Alte Burgstraße 10 · 02785 Olbersdorf  
Telefon/Fax 0 35 83 / 69 03 07 · Funktelefon 01 71 / 7 35 93 16



## Licht ist Leben

**Elektromeister**

**Thomas Käsche**

02739 Eibau · Hauptstraße 26

Installation- Industriesteuerungen - Service - Wärmepumpen - Photovoltaik  
Tel. (0 35 86) 78 96 47, Fax (0 35 86) 78 96 48, Funk 01 72 / 3 52 36 88



- Neubau
- Um- und Ausbau / Rekonstruktion
- Fassadengestaltung
- Bauwerkstrokenlegung

**BAUGESCHÄFT**  
MAURERMEISTER  
**Tim Seifert**

Hauptstraße 51  
02739 Eibau  
E-Mail: [bg\\_tseifert@gmx.de](mailto:bg_tseifert@gmx.de)

Telefon (0 35 86) 38 70 63  
Telefax (0 35 86) 78 92 02  
Funk 01 72 / 7 91 39 56



seit 1991

## Geißler GmbH Bestattungen

Private unabhängige Bestattungseinrichtung

**☎ 0 35 86 / 78 81 33**

02727 Neugersdorf · Hauptstraße 33  
Nebenstelle: 02739 Eibau · Hauptstraße 85



**Klaus Wöll**  
**Steuerberater**

Ihr Partner

für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Uferweg 2, 02779 Großschönau ☎ 035841/3070

Besuchen Sie uns im Internet: [www.woell-intax.de](http://www.woell-intax.de)



## Tagesgeld 4% p. a. Zinsen

### Warum nicht erst kaufen, dann sparen?

Mit unserem Sofortkredit erfüllen Sie sich Ihre Wünsche schon ab

## 30,- € mtl. Rate

Frei wählbare Kreditsumme zwischen 1.500,- € und 50.000,- € Laufzeit bis 84 Monate.

**Ihre Ansprechpartnerin**  
Lysann Nagel

Fragen Sie uns:  
**Lysann Nagel**  
Dresdner Bank im Allianz-  
büro Karl Bannach  
Hauptstraße 27  
02727 Neugersdorf  
Tel.: 0 35 86 / 70 21 51  
Fax: 0 35 86 / 78 81 55



**Dresdner Bank**  
Die Beraterbank

Ein Unternehmen der



## Aktuelle Steuertipps

### Abzugsbeschränkung bei Bewirtungsaufwendungen

Bewirte ein leitender Arbeitnehmer mit variablen Bezügen seine Arbeitskollegen, insbesondere ihm unterstellte Mitarbeiter, so unterliegen die Bewirtungsaufwendungen nicht der Abzugsbeschränkung gemäß § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. § 9 Abs. 5 EStG. EStG § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2, § 9 Abs. 1 Satz 1, § 9 Abs. 5, § 12 Nr. 1 Satz 2

Urteil vom 19. Juni 2008, VI R 33/07

Vorinstanz: FG Köln vom 18. Oktober 2006 10 K 5681/03 (EFG 2008, 111)

Nach der Rechtsprechung des BFH ist der Begriff des „geschäftlichen Anlasses“ nicht identisch mit demjenigen der „Veranlassung durch den Betrieb“ (§ 4 Abs. 4 EStG) bzw. der „betrieblichen Veranlassung“, sondern ein spezifizierter Unterfall. Der BFH hat sich damit der Ansicht der Verwaltung und Literatur angeschlossen, dass – entsprechend der schon vor Inkrafttreten der Vorschrift durch das Steuerreformgesetz 1990 bestehenden Rechtslage – nur die rein betriebsinterne Arbeitnehmerbewirtung keiner Abzugsbeschränkung unterliegt; die Möglichkeit des unbeschränkten Abzugs über den Bereich der Arbeitnehmerbewirtung hinaus besteht bei der jetzigen Rechtslage nicht.

Weitere Steuertipps finden sie auf unserer Internetseite  
[www.fournes-partner.de](http://www.fournes-partner.de)

## Fournés & Partner

Partnerschaftsgesellschaft, Steuerberater

Niemöllerstraße 21, 02730 Ebersbach  
Tel.: 0 35 86 / 7 60 30, Fax: 0 35 86 / 76 03 55  
E-Mail: [kanzlei@fournes-partner.de](mailto:kanzlei@fournes-partner.de)  
Internet: [www.fournes-partner.de](http://www.fournes-partner.de)



### Einfamilienhaus mit tollem Ausblick in Eibau

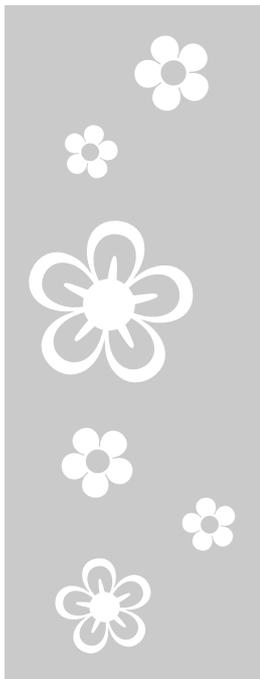
- Grundstück: ca. 1.500 qm
- Wohnfläche: ca. 120 qm
- Kaufpreis: 55.000 EUR zzgl. Provision

Das Haus liegt in wunderschöner Lage mit Blick auf Eibau und Umgebung. Es wird mit 2 Kachelöfen und Nachtspeicherheizung beheizt. Nach Renovierungsarbeiten und Modernisierung des Bades kann das Haus kurzfristig bezogen werden.

**VR-Immobilien:**  
Frau Hollmann  
(0 35 83) 7 58-1 32 oder  
(01 72) 7 92 19 68

**Volksbank Löbau-Zittau eG** 

www.vb-loebau-zittau.de



## Neugersdorfer Bestattungen

### Eichhorn & Mönnich

Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V. | fachgeprüfte Bestatter | eigene Aufbahrungs- und Abschiedsräume

**Büro Neugersdorf**  
Schillerstraße 8  
02727 Neugersdorf

**TAG UND NACHT ☎ (035 86) 3 23 33**



**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT



**BSW**  
Verbraucher-Service

### „Augenblicke“ – November 2008

Was bauen die Männer?

Befindet sich in:

Eibau  Neueibau  Walddorf  
(bitte ankreuzen)

Adresse (bitte eintragen)

Meine Adresse:

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Eibau.

Ihr Haus ist an das moderne Abwassersystem der Gemeinde angeschlossen?

**Sie planen den Umbau Ihrer Sanitärräume – dann sind wir Ihr Partner!**

Unsere Fliesenleger stehen bereit!



## Bauunternehmen Heidrich

Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich  
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf  
Tel.: (0 35 83) 70 42 85 · Fax: (0 35 83) 70 44 08  
homepage: [www.bauunternehmen-heidrich.de](http://www.bauunternehmen-heidrich.de)  
e-mail: [mail@bauunternehmen-heidrich.de](mailto:mail@bauunternehmen-heidrich.de)

Neubau • Um- und Ausbau  
Modernisierung • Rekonstruktion  
Putz- und Wärmedämmung  
Fliesen- und Plattenarbeiten  
Estrich- und Zimmererarbeiten  
Trockenbau  
Schlüsselfertiges Bauen



# Oberlausitzer Konzert- und Veranstaltungshaus Ebersbach

Tickets unter ☎ (0 35 86) 76 54 41

## Folgende Termine bereits jetzt vormerken:

- 01.11.2008 **TantEmma und Scarlett** – Ladyrock aus Weimar  
19.00 Uhr Einlass 20.00 Uhr Beginn
- 22.11.2008 **Schlagerstar Gerd Christian und die Tropic-Diskotheek** aus Löbau  
19.00 Uhr Einlass 20.00 Uhr Beginn
- 06.12.2008 **Großer Schlagermarathon zum Nikolaus** – 4 Künstler zu einem Preis  
Olaf Berger, Susan Schubert, Oliver Frank und Tanzmusik mit Olaf Hoffmann  
19.00 Uhr Einlass 20.00 Uhr Beginn
- 07.12.2008 **Rupprecht-Schlagernachmittag** mit Olaf Berger, Susan Schubert und Tanzmusik mit Olaf  
14.00 Uhr Einlass 15.00 Uhr Beginn bis 20.00 Uhr
- 26.12.2008 **Weihnachtstanz** mit Cora und Tanzmusik mit Olaf  
19.00 Uhr Einlass 20.00 Uhr Beginn

Kartenkauf auch online möglich unter [www.okv-online.de](http://www.okv-online.de) oder 0 35 86 / 76 54 41  
und an den bekannten Vorverkaufsstellen

**Kostenfrei anrufen: 0800 / 0 00 65 87**



VERTRAGSHÄNDLER

**Agip-Super-Diesel**

**Tel. (0 35 86) 70 23 14 ■ Fax (0 35 86) 70 23 12**

Heizöl Agip Extra



Das Power-Heizöl.



**Oberlausitzer Brennstoffhandelsgesellschaft mbH**  
Hauptstraße 143 · 02739 EIBAU

**Mobiler Friseur auf Bestellung**



Friseurmeisterin Sigrid Müller

*Neuer Service  
bei Ihnen zu Hause!*

**Tel.: 0176 / 24 64 53 64**

STEINMETZWERKSTATT seit 1956

**Dietrich Hebold**

Steinmetzmeister

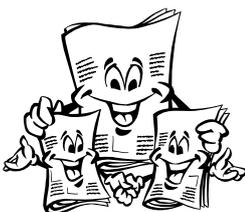


Mitglied der Innung  
Bildhauer & Steinmetze Ostsachsen

**GRABMALE - EINFASSUNGEN - BRONZEARTIKEL**

Am Friedhof 1 Tel.: 0 35 86 / 3 24 18  
02727 Neugersdorf Fax: 0 35 86 / 36 95 17

Öffnungszeiten: Mittwoch 8.00-12.00 u. 13.30-18.00 Uhr,  
oder bei Anwesenheit u. nach Absprache



**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe**

**am 17. 11. 2008**

Herausgeber: Gemeinde Eibau; Anschrift: Gemeindeamt Eibau, Hauptstraße 62, 02739 Eibau, Telefon: (0 35 86) 7 80 40

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Görke, Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Teil Neueibau: Frau Künzel

Verantwortlich für den Teil Walddorf: Herr Münnich

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gemeinde Eibau und Druckerei Schmidt, Neugersdorf

Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Tietze

Satz/Druck: Druckerei Schmidt, Neugersdorf, Telefon: 70 20 16